

WXH20x

Herdwächter 3phasig

Cookguard 3phase

Gardien de cuisine 3phase

Kooktoestel bewaking driefasig

Sistema di controllo
dei piani cottura trifase

WXH21x

Herdwächter 1phasig

Cookguard 1phase

Gardien de cuisine 1phase

Kooktoestel bewaking eenfasig

Sistema di controllo
dei piani cottura monofase

Inhalt

Bedienungs- und Montageanleitung.....	3
1 Sicherheitshinweise.....	3
2 Geräteaufbau.....	4
3 Funktion.....	5
4 Bedienung.....	6
4.1 Alarmgrenze einstellen.....	7
4.2 Automatische Kindersicherung.....	7
4.3 Wasser Leckage Sensor (optional).....	8
4.4 Alarm über externen Signalgeber (optional).....	8
5 Informationen für die Elektrofachkraft.....	11
5.1 Montage und elektrischer Anschluss.....	11
5.2 Automatische Inbetriebnahme.....	16
5.3 Manuelle Inbetriebnahme.....	17
5.4 Farbstreifen der Sensoreinheit wechseln.....	20
6 Anhang.....	20
6.1 Technische Daten.....	20
6.2 Hilfe im Problemfall.....	21
6.3 Zubehör.....	22

Herdwächter 1phasig

WXH21x

Herdwächter 3phasig

WXH20x

Bedienungs- und Montageanleitung

1 Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften des jeweiligen Landes zu beachten.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten am Gerät Leitungsschutzschalter freischalten.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet. Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Das Gerät ist nur für den Gebrauch in Privathaushalten geeignet und nicht für den Einsatz in Großküchen bzw. für Herde/Kochfelder, die für Großküchen bestimmt sind.

Das Gerät ist nur für strombetriebene Herde/Kochfelder bestimmt.

Das Gerät ist nicht zum ein- und ausschalten des Herdes/Kochfeldes bestimmt. Das Gerät schaltet nur im Alarmfall die Stromzufuhr ab.

Das Gerät gewährt keinen Ersatz für die gesetzlich vorgeschriebenen Rauchmelder in Wohngebäuden.

Alle drei Monate ist am Gerät eine Funktionsprüfung durchzuführen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endanwender verbleiben.

2 Geräteaufbau

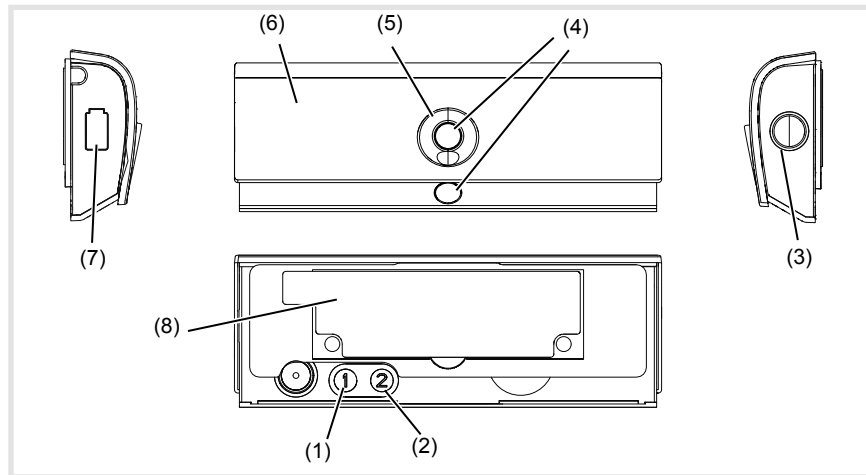


Bild 1: Ansicht Sensoreinheit

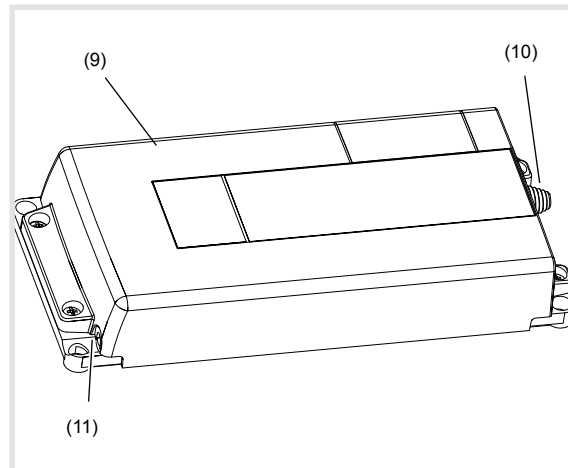


Bild 2: Ansicht Spannungsunterbrechung

- (1) Bedientaste 1
- (2) Bedientaste 2
- (3) Bedientaste 3
- (4) Sensoren
- (5) Status-LED

- (6) Frontabdeckung
- (7) Batteriestatus-LED
- (8) Montagehalterung mit Klebeband
- (9) Spannungsunterbrechung
- (10) Einföhrung für Anschlussleitung Herd/Kochfeld
- (11) Anschlussbuchse für Wasser Leckage Sensor

Lieferumfang

- Spannungsunterbrechung
- Sensoreinheit mit Montagehalterung
- weiße Frontabdeckung für die Sensoreinheit
- transparente Frontabdeckung für die Sensoreinheit
- Befestigungsmaterial
- Reinigungspad
- 10 Farbstreifen zur Einlage in die transparente Frontabdeckung
- 2 Batterien für die Sensoreinheit (AA/LR6)
- 2 Verteilerklemmen für N- und PE-Leiter Anschluss
- Bedienungs- und Montageanleitung

3 Funktion

Funktionshinweise

Der Herdwächter ist konzipiert, um auf Gefahrensituationen möglichst früh aufmerksam zu machen und dementsprechend zu reagieren. Gemäß der Norm EN 50615 ist das Gerät in der Lage, zwischen dem normalen Gebrauch eines Herdes/Kochfeldes und der Gefahrensituation zu unterscheiden. Dennoch muss bei normalem Gebrauch des Herdes/Kochfeldes auf Gefahrensituationen geachtet werden, da das Gerät nicht alle möglichen Situationen erkennen kann.

Die Sensoreinheit überwacht den Temperaturanstieg und die Benutzung des Herdes/Kochfeldes. Wird ein Gefahrenpotenzial ermittelt, dann wird bei Bedarf ein Voralarm ausgelöst. Sollte dieser nicht durch den Anwender quittiert werden, schaltet die Spannungsunterbrechung nach 15 Sekunden die Stromzufuhr für den Herd/das Kochfeld ab.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Sicherstellung der Betriebssicherheit von Elektroherden/Kochfeldern
- Überwachung der Kochaktivitäten und Herdabschaltung nach Identifikation einer Gefahrensituation
- Gerät ist ausschließlich für den Innenbereich geeignet
- Montage der Sensoreinheit auf der Wand oder unter der Dunstabzugshaube
- Montage der Spannungsunterbrechung auf der Wand oder liegend auf dem Fußboden

- Das Gerät ist nur für den Gebrauch in privaten Haushalten vorgesehen und ist in Verbindung mit Herden und Kochfeldern, wie sie in Großküchen verwendet werden, nicht einzusetzen.
- Das Gerät ist ausschließlich für die Überwachung von Elektroherden/Kochfeldern zu verwenden.

Produkteigenschaften

- Sensoreinheit mit Statusanzeige über LED
- Anzeige für niedrigen Batteriestand über LED
- automatische Kinderschutzsicherung
- Anschluss für externen Wasser Leckage Sensor (optional, siehe Zubehör)
- Anschluss für externen Signalgeber über potenzialfreien Kontakt (optional, siehe Zubehör)

4 Bedienung

Bedienkonzept und Anzeigeelemente

Das Gerät schaltet im Alarmfall den Elektroherd, das Kochfeld ab und informiert den Benutzer über LEDs und Signaltöne über die Alarmsituation. Hierzu verfügt das Gerät über eine Batteriestatus-LED (7), eine Status-LED (5), drei Bedientasten (1 ... 3) und zwei Sensoren (4).

Farbe der Status-LED (5)	Signalton	Funktion
grün	-	Herd einsatzbereit
rot blinkend	ja	Gefährliche Situation
langsam rot blinkend	ja	Stromzufuhr zum Herd unterbrochen
langsam blau blinkend	ja	Wasser Leckage Alarm (optional)
weiß	nein	Einstellmodus 1
lila-blau	nein	Einstellmodus 2
gelb-grün	nein	Einstellmodus 3
weiß blinkend	nein	Einstellmodus 4 (normaler AUX-Mode)
rot blinkend		Einstellmodus 4 (invertierter AUX-Modus)

Tabelle 1: Bedeutung Status-LED

Farbe der Batteriestatus-LED (7)	Signalton	Funktion
rot blinkend	ja	Batterieladung zu niedrig, Haltbarkeit noch ca. 2 Wochen.
rot blinkend	-	Stromzufuhr zum Herd/Kochfeld ist unterbrochen, LED blinkt so lange, bis Batterie vollständig leer ist.

Tabelle 2: Bedeutung der Batteriestatus-LED


Zur Vermeidung von Fehlalarmen wird empfohlen:

- die Sensoreinheit in regelmäßigen Abständen mit einem feuchten Tuch und mildem Reinigungsmittel abzuwischen
- die Sensoreinheit in ihrer Position zu belassen und unbeabsichtigtes Verschieben zu vermeiden

4.1 Alarmgrenze einstellen

Für die Erstinbetriebnahme ist die Standardeinstellung zu verwenden. Um eine optimale Funktion des Gerätes zu gewährleisten, kann die Alarmgrenze an die jeweilige Umgebung in der Küche angepasst werden. Die Alarmgrenze kann bei häufig auftretenden Fehlalarmen angepasst werden (siehe Manuelle Einstellungen). Dazu sollte die Alarmgrenze um maximal zwei Stufen höher oder niedriger als empfohlen eingestellt werden.

4.2 Automatische Kindersicherung

 Die automatische Kindersicherung ist standardmäßig deaktiviert.

Kindersicherung einschalten

- Bedientaste (1) 5 Sekunden gedrückt halten.
Zwei hohe Signaltöne (●●) ertönen und die Status-LED blinkt zweimal grün. Kindersicherung ist eingeschaltet.

Die automatische Kindersicherung wird etwa 10 ... 60 Minuten nach Ende des Kochens aktiviert, um ein versehentliches Einschalten von Herd/Kochfeld zu verhindern.

Kindersicherung ausschalten

- Bedientaste (1) 5 Sekunden gedrückt halten.
Ein tiefer Signalton (●) ertönt und die Status-LED blinkt rot. Kindersicherung ist ausgeschaltet.

Herd bei aktivierter Kindersicherung einschalten

- Bedientaste (3) drücken.
- Herd/Kochfeld einschalten.

i Wird die Bedientaste (3) nicht zuerst gedrückt, schaltet die automatische Kindersicherung die Stromzufuhr des Herdes nach 5 Sekunden ab.

4.3 Wasser Leckage Sensor (optional)

Der Herdwächter kann optional mit bis zu vier Wasser Leckage Sensoren in seinen Funktionen erweitert werden. Wenn die Sensoren mit Wasser in Berührung kommen, wird ein Wasser Leckage Alarm ausgelöst (Tabelle 1). Die Status-LED blinkt langsam blau begleitet von einem Signalton.

Vorgehensweise bei Wasser Leckage Alarm:

- Wasser Leckage Alarm durch Drücken der Bedientaste (3) quittieren. Signalton und blinkende Status-LED (5) erlöschen.
 - Stromzufuhr ausschalten.
 - Ursache der Wasser Leckage beseitigen.
 - Wasser Leckage Sensor(en) mit einem sauberen Tuch reinigen und trocknen.
 - Stromzufuhr wieder einschalten und Funktionstest durchführen.
- i** Sollte der Wasser Leckage Sensor nass bleiben, löst er nach 8 Stunden einen erneuten Alarm aus.

4.4 Alarm über externen Signalgeber (optional)

Das Gerät verfügt über zwei potentialfreie Kontakte (Bild 6), an denen z. B. ein KNX-Funk Binäreingang angeschlossen werden kann. Auf diese Weise kann ein Alarmsignal beispielsweise auf den KNX-Bus gesendet und eine Alarmmeldung an einer Melde-/Pflegezentrale generiert und angezeigt werden. Das Alarmsignal bleibt so lange aktiviert, bis die Alarmnachricht durch Drücken der Taste (3) auf der Sensoreinheit quittiert wird. Die Beschaltung der potentialfreien Kontakte und deren Bedeutung ist in Tabelle 3 dargestellt.

AUX1	AUX 2	System Status
AUS	AUS	Keine Alarmmeldung! Herd ausgeschaltet oder keine gefährliche Situation
AUS	AN	Kochaktivität ist detektiert. Dieser Status wird sofort nach Einschalten des Herdes aktiviert. Je nach Intensität des Kochens, wird 1 ... 30 min nach Beendigung des Kochvorgangs, das Signal ausgeschaltet. Diese Verzögerungszeit kann verwendet werden, um: <ul style="list-style-type: none"> - mit dem anliegenden Signal eine z. B. Dunstabzugshaube oder einen Küchenlüfter zu schalten. - mit dem Signalwechsel von AUS → AN eine Auswertung, wie oft gekocht wird, durchzuführen.
AN	AUS	Alarm! Eine gefährliche Situation ist erkannt und der Herdwächter schaltet die Stromzufuhr bei Gefahr, Zeitüberschreitung oder überhöhten Temperaturen ab. Der Alarmzustand wird ebenfalls aktiviert, wenn der Wasser Leckage Sensor ausgelöst hat, auch wenn die Stromversorgung des Herdes/Kochfeldes in diesem Fall nicht unterbrochen wird. Das Alarmsignal kann nur durch Drücken der Taste (3) auf der Sensoreinheit deaktiviert werden. Wasser Leckage Sensor hat ausgelöst. Die Stromzufuhr zum Herd wird nicht unterbrochen. Der Leckage Alarm wird erst nach Betätigung der Bedientaste 3 abgeschaltet.
AN	AN	Service! Fehler am Sensor oder Sannungsunterbrechung erkannt und Stromzufuhr zum Herd ist unterbrochen. Die exakte Fehlermeldung wird durch Drücken der Bedientaste 3 angezeigt.

Tabelle 3: Ausgangssignale bei Anschluss externer Signalgeber

Das AUX-Ausgangssignal kann ebenfalls invertiert werden. Das invertierte Signal kann beispielsweise dazu verwendet werden, Kabelbruch zu erkennen oder ob die Spannungsversorgung insgesamt unterbrochen ist.

i Bei Einsatz eines KNX-Funk Binäreinganges kann die Verwendung invertierender AUX-Signale eine Verringerung der Batterielebensdauer des Funk-Binärgerätes verursachen.

Die AUX-Ausgänge können auf vier verschiedene Arten angeschlossen werden (Tabelle 4). Für die Weiterleitung der Alarmmeldung im privaten Bereich ist die **Option 1** zu verwenden.

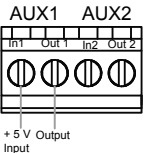
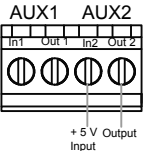
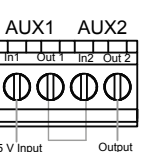
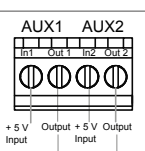
AUX1 / AUX 2	System Status
	<p>Option 1: Liegt am AUX1-Ausgang ein 1-Signal an, wird eine Alarmmeldung angezeigt.</p>
	<p>Option 2: Liegt am AUX2-Ausgang ein 1-Signal an, wird eine normale Kochsituation angezeigt.</p>
	<p>Option 3: Liegt am AUX1-Ausgang und am AUX2-Ausgang ein 1-Signal an, muss ein Service-Techniker gerufen werden.</p> <p>*AUX1 und AUX2 sind in Reihe geschaltet. Die zweite potentialführende Ader ist entsprechend den Installationsvorschriften zu isolieren.</p>
	<p>Option 4: Die beiden AUX-Ausgänge können über eine externe Logik miteinander verknüpft und zur Auswertung aller Optionen verwendet werden.</p>

Tabelle 4: Anschlussmöglichkeiten für AUX-Ausgänge

5 Informationen für die Elektrofachkraft

5.1 Montage und elektrischer Anschluss

Spannungsunterbrechung anschließen



GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.

Vor Arbeiten am Gerät Anschlussleitungen freischalten und spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

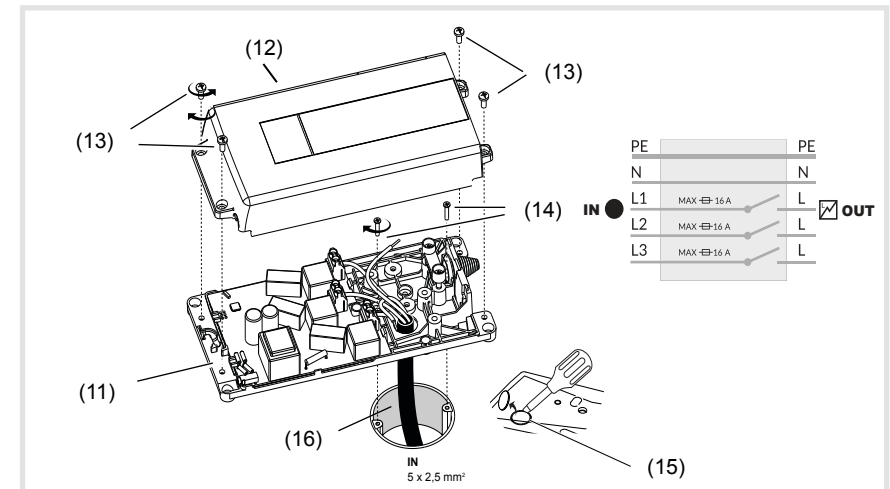


Bild 3: Montage Spannungsunterbrechung

- (11) Anschlussbuchse für Wasser Leckage Sensor
- (12) Gehäuseabdeckung Spannungsunterbrechung
- (13) Befestigungsschrauben Gehäuseabdeckung
- (14) Geräteschrauben Unterputz-/Hohlwanddose (nicht im Lieferumfang)
- (15) Ausbrechöffnung für UP-Montage
- (16) Herdzuleitung (nicht im Lieferumfang)

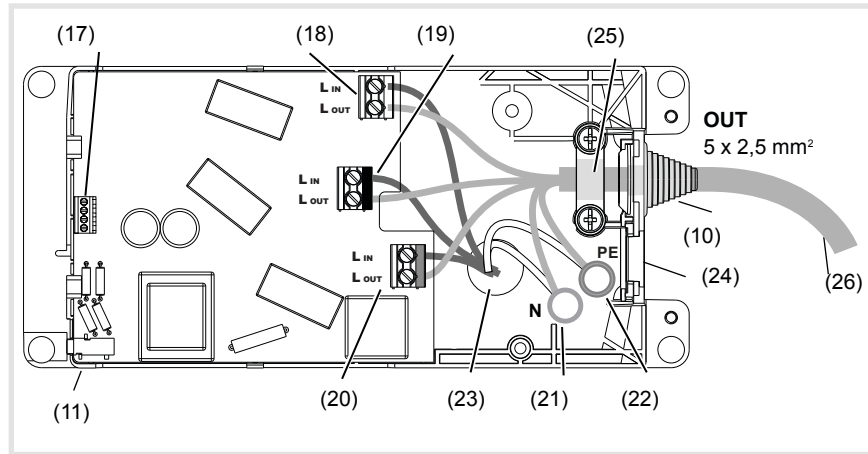


Bild 4: Anschlussbelegung 3phasig

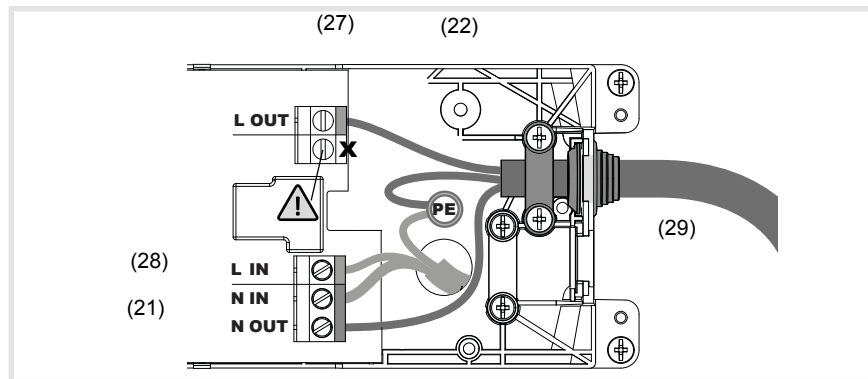


Bild 5: Anschlussbelegung 1phasig

- (17) Anschlussklemme für externen Signalgeber (AUX)
- (18) Anschlussklemme L1
- (19) Anschlussklemme L2
- (20) Anschlussklemme L3
- (21) Anschlussklemme N
- (22) Anschlussklemme PE
- (23) Einführung für Herdzuleitung
- (24) Zusatzausbrechöffnung für Aufputzmontage
- (25) Zugentlastung
- (26) Anschlussleitung 3phasig Herd/Kochfeld (nicht im Lieferumfang enthalten)
- (27) Anschlussklemme L OUT

(28) Anschlussklemme L IN

(29) Anschlussleitung 1phasig Herd/Kochfeld (nicht im Lieferumfang enthalten)

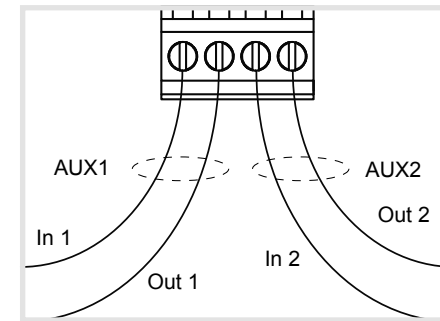


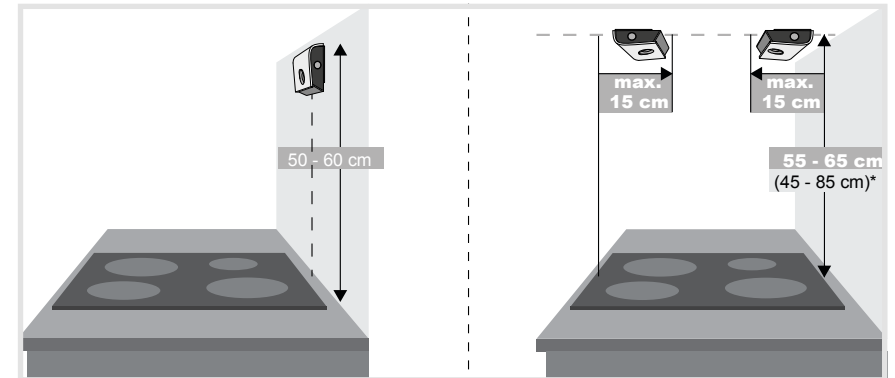
Bild 6: Anschlussklemme (AUX) für externe Signalgeber

- i** Bei Anschluss eines einzelnen Kochfeldes sind die Anschlussklemmen L2 und L3 zu belegen.
- i** Bei Anschluss eines einzelnen Kochfeldes ist die freie, dritte Leitungsader entsprechend den Installationsvorschriften zu isolieren.
- i** Die N- Leiter werden mit den beiliegenden Verteilerklemmen verbunden (nur 3phasige Variante).
- i** Die Erdungsleiter werden mit den beiliegenden Verteilerklemmen verbunden.
- i** Die Spannungsunterbrechung ist so zu platzieren, dass alle Kabel frei liegen, dass das Gerät vor mechanischer Beschädigung geschützt, keiner Feuchtigkeit und zusätzlicher Wärme ausgesetzt wird.
- i** Die Spannungsunterbrechung idealerweise auf einer Einbaudose auf der Wand oder im bzw. unter dem entsprechenden Küchenunterschrank platzieren.
 - Leitungsschutzschalter für Herd/Kochfeld ausschalten.
 - Befestigungsschrauben (13) des Gehäusedeckels (12) lösen und Deckel entfernen.
 - Ausbrechöffnung für die UP-Montage (15) oder AP-Montage (24) herstellen.
 - Geräteschrauben (14) der Unterputz-/Hohlwanddose lösen.
 - Herdzuleitung (16) in die Spannungsunterbrechung hineinführen (23).
 - Spannungsunterbrechung über der Unterputz-/Hohlwanddose platzieren und mit den Geräteschrauben (14) befestigen.

- i** Bei einer Aufputzmontage wird die Herdzuleitung durch die zweite Ausbrechöffnung (24) geführt und das Gerät z. B. an die Wand hinter dem Herd montiert.
- Herdzuleitung 3phasig (16) an die Anschlussklemmen **IN** (18 ... 22) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.
 - Anschlussleitung (26) durch die Kabeleinführung (10) stecken.
 - Zugentlastung (25) herstellen.
 - Anschlussleitung 3phasig (26) an die Anschlussklemmen **OUT** (18 ... 22) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.
- ODER:
- Herdzuleitung 1phasig (29) an die Anschlussklemmen **IN** (21/22/28) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.
 - Anschlussleitung (29) durch die Kabeleinführung (10) stecken.
 - Zugentlastung (25) herstellen.
 - Anschlussleitung 1phasig (29) an die Anschlussklemmen **OUT** (21/22/27) der Spannungsunterbrechung anschließen. Dabei zuerst den Schutzleiter anschließen.
 - Optional: Wasser Leckage Sensor in die Anschlussbuchse (11) der Spannungsunterbrechung (9) stecken (siehe Montage Wasser Leckage Sensor).
 - Gehäuseabdeckung (12) mit den Befestigungsschrauben (13) am Gehäuseunterteil befestigen.
 - Optional: externen Signalgeber an potenzialfreien Kontakt (17) anschließen (Bild 6).
 - Leitungsschutzschalter für Herd/Kochfeld wieder einschalten.

Sensoreinheit - Montageort auswählen

Die Sensoreinheit kann wahlweise an der Wand oberhalb des Herdes/Kochfeldes oder direkt unter die Dunstabzugshaube (Bild 7) montiert werden. Die Sensoreinheit überwacht die Temperatur und die Benutzung des Herdes/Kochfeldes und schaltet im Alarmfall die Stromzufuhr ab.



* Bei einer Installation außerhalb der Standardhöhe von 55 ... 65 cm ist die Alarmgrenze entsprechend anzupassen (siehe Alarmgrenze einstellen).

Bild 7: Wandmontage (links); Montage unter der Dunstabzugshaube (rechts)

- Montagehalterung (8) vorsichtig von der Sensoreinheit abziehen.
 - Batterien in die Sensoreinheit einlegen.
Verbindung zur Spannungsunterbrechung wird automatisch hergestellt. Bei erfolgreicher Funkverbindung gibt die Sensoreinheit zwei Signaltöne zur Bestätigung ab.
 - Montagehalterung (8) wieder an der Sensoreinheit befestigen.
 - Fett und Schmutz mit dem beiliegenden Reinigungspad von der Montagefläche entfernen.
 - Sensoreinheit mittels Klebestreifen oder mit beiliegendem Befestigungsmaterial je nach Montageart (Bild 7) anbringen.
- i** Auf eine korrekte Sensorausrichtung achten.
- i** Bei Herdbreiten zwischen 70 ... 90 cm sollte die Alarmgrenze eine Stufe tiefer eingestellt werden, als in Tabelle 5 empfohlen.
- i** Die Sensoreinheit muss mittig über dem Herd/Kochfeld montiert werden.

Montage Wasser Leckage Sensor

Die Leckage Sensoren werden unter der Spüle, im Bereich der Spülmaschine und an weiteren Stellen, an denen mit Wasserleckagen zu rechnen ist, platziert.

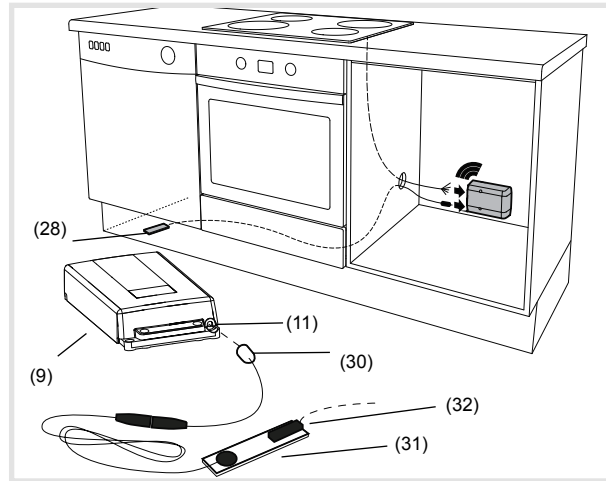


Bild 8: Montage Wasser Leckage Sensor

(30) Stecker Wasser Leckage Sensor

(31) Wasser Leckage Sensor

(32) Anschlussbuchse für weiteren Wasser Leckage Sensor

- Stecker des Leckage Sensors (30) in die Buchse an der Spannungsunterbrechung (11) stecken.
- Wasser Leckage Sensor (30) z. B. unter die Spülmaschine legen (Bild 8).
- Optional: Weiteren Wasser Leckage Sensor an die Buchse (32) des vorderen Sensors (30) stecken.

5.2 Automatische Inbetriebnahme

Nach der Installation sollte eine Funktionsprüfung durch die Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Für die Erstinbetriebnahme sind die Standardeinstellungen des Herdwächters zu verwenden. Weichen die Montagehöhe der Sensoreinheit oder die Abmessungen des Herdes/Kochfeldes von den Standardwerten (Bild 7) ab, so ist die Inbetriebnahme manuell durchzuführen (siehe Manuelle Inbetriebnahme).

Funktionsprüfung durchführen

- Herd/Kochfeld mit der größten Leistung einschalten.
- Bei einem Induktionsherd ist zur Inbetriebnahme ein geeigneter Topf aufzustellen.
- Bedientaste (3) 5 s lang gedrückt halten.
Die Stromzufuhr zum Herd/Kochfeld wird unterbrochen. Herd/Kochfeld ist ausgeschaltet.
- Überprüfen ob der Herd/die Kochplatte abgeschaltet ist.
- Herd/Kochfeld über den entsprechenden Kochplattenschalter manuell ausschalten.
- Bei ausgeschaltetem Herd/Kochfeld die Bedientaste (3) einmal drücken.
Die Stromzufuhr zum Herd/Kochfeld ist wieder eingeschaltet. Herdwächter ist betriebsbereit. Status-LED (5) blinkt einmal in der Farbe grün.

5.3 Manuelle Inbetriebnahme

Eine manuelle Inbetriebnahme ist dann erforderlich, wenn der Herd ausgetauscht wurde, die Herdabmessungen und die Montagehöhe der Sensoreinheit von den Standardwerten (Bild 7) abweichen oder es zu häufigen Fehlalarmen kommt.

Die manuelle Inbetriebnahme wird über vier Einstellmodi an der Sensoreinheit durchgeführt:

- Modus 1: Alarmgrenze einstellen
- Modus 2: Funkverbindung einstellen
- Modus 3: Herdtyp kalibrieren
- Modus 4: AUX-Anschluss einstellen

Die Einstellmodi können nacheinander oder einzeln verändert werden.

- Bedientaste (2) 5 s gedrückt halten.
Einstellmodus 1 ist aktiviert. Status-LED (5) leuchtet weiß.
- Bedientaste (3) wiederholt drücken bis der gewünschte Einstellmodus aufgerufen wird.



WARNUNG!

Unfallgefahr!

Bei zu hoher Einstellung der Alarmgrenze erfolgt eine verzögerte Erkennung von Gefahrensituationen.

Alarmgrenze während der Installation nicht höher als 8 einstellen!

Alarmgrenze einstellen

Im Auslieferungszustand ist die Alarmgrenze 6 voreingestellt. Das bedeutet, dass die Sensoreinheit in einer Höhe von 50 ... 60 cm (Wandmontage) oder 55 ... 65 cm (Montage unter der Dunstabzugshaube) montiert ist. Wenn die Montagehöhen vom Standard abweichen, dann ist die Alarmgrenze (Tabelle 5) anzupassen.

Die empfohlene Alarmgrenze (4 - 7) ist abhängig von der Herdposition, der Installationshöhe, der Montageart und dem Reaktionsverhalten der Sensoreinheit. Die Werte liegen zwischen 1 und 12 (1 = schnellste Reaktion, 12 = langsamste Reaktion).

Der Einstellmodus 1 ist aktiviert.

- Geeignete, empfohlene Alarmgrenze aus Tabelle 5 auswählen.
- Bedientaste (2) drücken.

Die gewünschte höhere Stufe wird eingestellt und der Einstellmodus 1 wird verlassen.

Um die nächsthöhere Alarmgrenze einzustellen muss der Einstellmodus 1 erneut aufgerufen werden.

Farbe der Status-LED (5)	Anzahl der Signaltöne	Alarmgrenze	Installationshöhe: Wandmontage	Installationshöhe: Montage unter der Dunstabzugshaube
rot	●●● ●●●	12		
	●●● ●●	11		
	●●● ●	10		
	●●●	9		
	●●	8		
	●	7*		45 ... 55 cm
blau	●●● ●●●	6 (Standard)*	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	●●● ●●	5*		65 ... 75 cm
	●●● ●	4*		75 ... 85 cm
	●●●	3		
	●●	2		
	●	1		

* empfohlene Alarmgrenzen

Tabelle 5: Alarmgrenzen

ODER:

- Bedientaste (1) drücken.

Die nächst tiefere Alarmgrenze wird eingestellt und der Einstellmodus 1 wird verlassen. Die neue Alarmgrenze wird gemäß den Angaben in Tabelle 5 angezeigt, wie die Nr. 5.

Funkverbindung herstellen

Der Einstellmodus 2 ist aufgerufen. Die Status-LED (5) blinkt lila-blau.

- Leitungsschutzschalter des Herdes/Kochfeldes für 10 s ausschalten.
- Sicherung wieder einschalten.

Die Spannungsunterbrechung sucht automatisch die Sensoreinheit.

Bei erfolgreicher Verbindung bestätigt die Sensoreinheit mit drei Signaltönen (●●●). Die Herdüberwachung beendet den automatischen Einstellmodus.

Herdtyp kalibrieren

Der Einstellmodus 3 ist aufgerufen. Die Status-LED (5) blinkt gelb-grün.

Zur Kalibrierung des Herdtyps stehen zwei Optionen zur Auswahl.

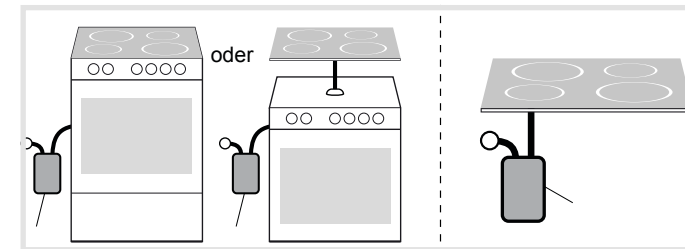


Bild 9: Herdtyp manuell kalibrieren

Option 1: Herd **und** Ofen sind gemeinsam an die Spannungsunterbrechung angeschlossen (Bild 9, links).

- Backofen einschalten.
- Bedientaste (1) drücken.

Die Sensoreinheit bestätigt die Identifikation des Herdtyps mit akustischen und optischen Signalen.

- Backofen ausschalten.

Manuelle Kalibrierung in der Option 1 ist abgeschlossen.

Option 2: Kochfeld ist einzeln an die Spannungsunterbrechung angeschlossen (Bild 9, rechts).

- Leistungsstärkste Kochplatte auf höchster Stufe einschalten.
- Bedientaste (2) drücken.

Die Sensoreinheit bestätigt die Identifikation des Herdtyps mit akustischen und optischen Signalen.

- Kochplatte ausschalten.

Manuelle Kalibrierung in der Option 2 ist abgeschlossen.

- i** Bei einem Induktionsherd ist zur Inbetriebnahme ein geeigneter Topf aufzustellen.

5.4 Farbstreifen der Sensoreinheit wechseln

Mit den mitgelieferten Farbstreifen kann die Sensoreinheit an die Wandfarbe angepasst werden.

- Sensoreinheit vorsichtig von der Montagehalterung (8) abziehen.
- Frontabdeckung (6) durch Anheben an der Rückseite von der Sensoreinheit lösen.
- Gewünschten Farbstreifen auf der Sensoreinheit anbringen.
- i** Beim Anbringen des Farbstreifens auf der Sensoreinheit unbedingt darauf achten, dass kein Sensor verdeckt wird.
- Transparente Frontabdeckung auf der Sensoreinheit befestigen.
- Sensoreinheit auf die Montagehalterung (8) drücken.

6 Anhang

6.1 Technische Daten

Sensoreinheit

Batterietyp	AA/LR6 Alkaline
Empfohlener Batterietyp	Duracell Ultra Power (MX1500)
Batterielebensdauer	3 ... 5 Jahre
Schalldruck in 1 m Abstand	70 ... 75 dB (A)
Funkfrequenz	2.4 GHz
Reichweite	10 ... 100m, je nach Gebäudestruktur
Abmessungen (B x H x T)	125 x 17 x 45mm
Verschmutzungsgrad	2

Spannungsunterbrechung

Nennspannung, 3-phasig	400 V
Nennstrom, 3-phasig	3 x 16 A
Leiterquerschnitt, 3-phasig	5 x 2,5 mm ²
Nennspannung, 1-phasig	230 V

Nennstrom, 1-phasig	1 x 25 A
Leiterquerschnitt, 1-phasig	3 x 6 mm ²
Energieverbrauch	4 W
Verschmutzungsgrad	2
Bemessungs-Stoßspannung	4 kV
Betriebstemperatur	+5 ... +35 °C
Kugeldruckprüfung	100 °C
Kriechstromfestigkeit (PTI)	175 ... 400
Anzahl Schaltvorgänge	ca. 6000
Abmessungen (L x B x H)	239 x 113 x 42 mm
Schutzgrad	IP20
Norm	IEC/EN 60730-1: Typ 1.B DIN EN 50615

Potentialfreie Kontakte

Nennspannung	DC 3 ... 24 V
Nennstrom	max. 10 mA

6.2 Hilfe im Problemfall

Stromzufuhr zum Herd ist abgeschaltet.

Ursache 1: Batteriestand der Sensoreinheit ist zu niedrig. Batterieanzeige (7) blinkt. Batterien wechseln.

Ursache 2: Montageposition der Sensoreinheit ist falsch und Status-LED (5) blinkt gelb (●●●).

Montageposition der Sensoreinheit prüfen und ggf. korrigieren (Bild 6).

Ursache 3: Funkverbindung ist unterbrochen und Status-LED (5) blinkt blau (●). Funkverbindung im Einstellmodus 2 manuell herstellen (siehe Manuelle Inbetriebnahme).

Ursache 4: Spannungsunterbrechung ist überhitzt und Status-LED (5) blinkt blau (●●●).

Gerät einige Zeit abkühlen lassen. Im Wiederholfall eine Elektrofachkraft kontaktieren.

Ursache 5: Problem mit der Sensoreinheit und Status-LED (5) blinkt gelb (●●). Batterien überprüfen oder Sensoreinheit überprüfen lassen.

Ursache 6: Problem mit den Sensoren und Status-LED (5) blinkt gelb (●).

Sensoreinheit und Sensoren vorsichtig reinigen.

Stromzufuhr zum Herd wird abgeschaltet und sofort wieder eingeschaltet.

Ursache: Spannungsunterbrechung ist falsch angeschlossen.

Anschluss der Herdzuleitung und Herdanschlussleitung auf richtige Klemmenbelegung (**IN/OUT**) prüfen.

Wasser Leckage Alarm löst aus.

Ursache: Der Leckage Sensor ist nicht ausreichend getrocknet oder verschmutzt.

Wasser Leckage Sensor trocknen bzw. reinigen.

Sensoreinheit reagiert nicht auf Tastendruck.

Ursache 1: Batterieladung zu niedrig.

Batterien wechseln.

Ursache 2: Batterien falsch eingelegt.

Korrekte Position der Batterien laut Markierung am Boden des Batteriefachs prüfen und ggf. korrigieren.

In der Tabelle 6 sind die evtl. auftretenden Fehlermeldungen und deren Problembeschreibung aufgelistet.

Status-LED (5) blinkt blau	Problembeschreibung
•	Problem mit der Funkverbindung
••	Problem mit der Spannungsunterbrechung
•••	Spannungsunterbrechung ist überhitzt
Status-LED (5) blinkt gelb	Problembeschreibung
•	Problem mit den Sensoren
••	Problem mit der Sensoreinheit
•••	Falsche Montageposition der Sensoreinheit

Tabelle 6: Fehlermeldung

6.3 Zubehör

Wasser Leckage Sensor	WXH202
KNX-Funk Binäreingang 2fach UP	TRB302A
KNX-Funk Binäreingang 2fach UP 230 V	TRB302B

„Hager cookguard with Safera technology inside“

Contents

Operating and assembly instructions	25
1 Safety instructions	25
2 Design and layout of the device	26
3 Function	27
4 Operation	28
4.1 Setting alarm limit	29
4.2 Automatic child lock	29
4.3 Water leakage sensor (optional)	30
4.4 Alarm via external signal generator (optional)	30
5 Information for electricians	33
5.1 Installation and electrical connection	33
5.2 Automatic commissioning	38
5.3 Manual commissioning	39
5.4 Changing colour strips of the sensor unit	42
6 Appendix	42
6.1 Technical data	42
6.2 Troubleshooting	43
6.3 Accessories	44

Cookguard 1phase

WXH21x

Cookguard 3phase

WXH20x

Operating and assembly instructions

1 Safety instructions

Electrical equipment may only be installed and assembled by a qualified electrician. Always follow the relevant accident prevention regulations.

Failure to comply with these installation instructions may result in damage to the device, fire or other hazards.

Hazard due to electric shock. Before working on the device, disconnect all associated circuit breakers.

Hazard due to electric shock. The device is not suited for safe disconnection of the mains supply. Even when the device is switched off, the load is not galvanically separated from the mains supply.

The device is only suitable for use in private households and not for use in commercial kitchens or for cookers/hobs intended for commercial kitchens.

The device is only intended for mains-powered cookers/hobs.

The device is not intended for switching the cooker/hob on and off. The device only switches off the power supply in case of an alarm.

The device is not intended as a replacement for smoke detectors in residential buildings prescribed by law.

A functional test is to be carried out every three months on the device.

These instructions are an integral component of the product and must be retained by the end user.

2 Design and layout of the device

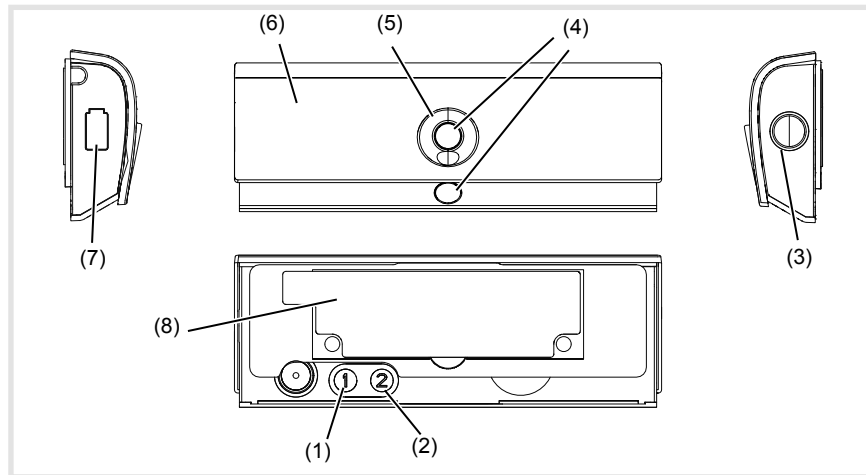


Figure 1: View of sensor unit

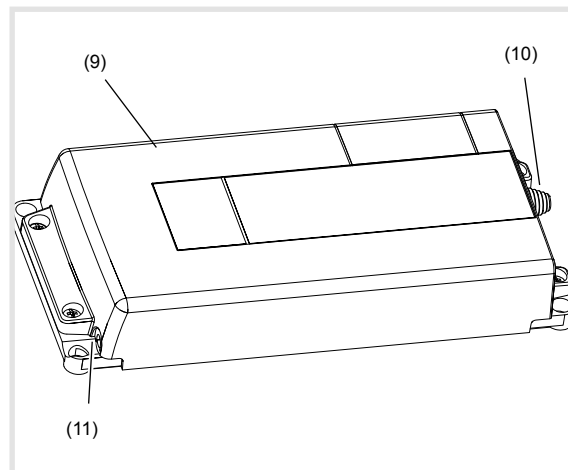


Figure 2: View of power control unit

- (1) Operation button 1
- (2) Operation button 2
- (3) Operation button 3
- (4) Sensors
- (5) Status LED

- (6) Front cover
- (7) Battery status LED
- (8) Mounting bracket with adhesive tape
- (9) Power control unit
- (10) Entry for connection cable cooker/hob
- (11) Connection socket for water leakage sensor

Scope of delivery

- Power control unit
- Sensor unit with mounting bracket
- white front cover for the sensor unit
- transparent front cover for the sensor unit
- Fitting material
- Cleaning pad
- 10 Colour strips for inserting in the transparent front cover
- 2 Batteries for the sensor unit (AA/LR6)
- 2 Distribution terminals for N and PE conductor connection
- Operating and assembly instructions

3 Function

Function notes

The cookguard is designed to draw attention to hazards as early as possible and to respond accordingly. According to the standard EN 50615 the device is able to distinguish between the normal use of a cooker/hob and a hazard. Nevertheless, during normal use of the cooker/hob attention has to be paid to hazards as the device cannot detect all possible situations.

The sensor unit monitors the temperature increase and use of the cooker/hob. If a potential hazard is determined, a pre-alarm is triggered if necessary. If this is not acknowledged by the user, the power control unit switches off the power supply to the cooker/hob after 15 seconds.

Correct use

- Ensuring the operational safety of electric cookers/hobs
- Monitoring the cooking activities and switching off the cooker after identifying the hazard
- The device is only suitable for indoor areas
- Installation of the sensor unit on the wall or under the extractor hood
- Installation of the power control unit on the wall or on the floor

- The device is only intended for use in private households and is not to be used in conjunction with cookers and hobs as used in commercial kitchens.
- The device is to be used solely for monitoring electric cookers/hobs.

Product characteristics

- Sensor unit with status display via LED
- Display for low battery level via LED
- automatic child protection lock
- Connection for external water leakage sensor (optional, see Accessories)
- Connection for external signal generator via potential-free contact (optional, see Accessories)

4 Operation

Operating concept and display elements

In the event of an alarm, the device switches off the electric cooker, hob and informs the user about the alarm situation via LEDs and acoustic signals. For this purpose, the device has one battery status LED (7), one status LED (5), three operating buttons (1 ... 3) and two sensors (4).

Colour of status LED (5)	Acoustic signal	Function
green	-	Cooker ready for use
flashing red	yes	Hazardous situation
slowly flashing red	yes	Power supply to cooker interrupted
slowly flashing blue	yes	Water leakage alarm (optional)
white	No	Setting mode 1
purple-blue	No	Setting mode 2
yellow-green	No	Setting mode 3
flashing white	No	Setting mode 4 (normal AUX mode)
flashing red		Setting mode 4 (reversed AUX mode)

Table 1: Meaning of status LED

Colour of battery status LED (7)	Acoustic signal	Function
flashing red	yes	Battery charge too low, battery life still approx. 2 weeks.
flashing red	-	Power supply to the cooker/hob is interrupted, LED flashes until the battery is completely empty.

Table 2: Meaning of the battery status LED

To avoid false alarms, we recommend:

- wiping the sensor unit with a damp cloth and mild cleaning agent periodically
- leaving the sensor unit in its position and avoiding unintended movement

4.1 Setting alarm limit

The default setting is to be used for the initial setup. The alarm limit can be adjusted to the respective environment in the kitchen to ensure optimum functioning of the device. The alarm limit can be adjusted if false alarms occur frequently (see Manual Settings). To do this, set the alarm limit two levels higher or lower (maximum) as recommended

4.2 Automatic child lock

 The automatic child lock is deactivated by default.

Switching on child lock

- Keep the operation button (1) pressed for 5 seconds.
Two high acoustic signals (●●) sound and the status LED flashes green twice. Child lock is switched on.

The automatic child protection is activated about 10 ... 60 minutes after finishing cooking, in order to prevent the cooker/hob from being switched on accidentally.

Switching off child lock

- Keep the operation button (1) pressed for 5 seconds.
A low acoustic signal (●) sounds and the status LED flashes red. Child protection is switched off.

Switching on cooker with activated child lock

- Press operation button (3).
 - Switch on cooker/hob.
- i** If the operation button (3) is not pressed first, the automatic child lock switches off the power supply of the cooker after 5 seconds.

4.3 Water leakage sensor (optional)

The cookguard functions can optionally be extended with up to four water leakage sensors. If the sensors come into contact with water, a water leakage alarm is triggered (Table 1). The status LED flashes blue slowly accompanied by an acoustic signal.

Procedure with water leakage sensor:

- Press the operation button (3) to acknowledge the water leakage alarm. The acoustic signal and flashing status LED (5) go out.
 - Switch off power supply.
 - Remove the cause of the water leakage.
 - Clean and dry water leakage sensor(s) with a clean cloth.
 - Switch on power supply again and perform functional test.
- i** If the water leakage sensor remains wet, it retriggers an alarm after 8 hours.

4.4 Alarm via external signal generator (optional)

The device has two potential-free contacts (Figure 6) e.g. that a KNX radio binary input can be connected to. In this way, for example, an alarm signal can be sent to the KNX bus and an alarm message is generated and displayed on a care/alarm unit. The alarm signal remains activated until the alarm message is acknowledged by pressing the button (3) on the sensor unit. The wiring of the potential-free contacts and their meaning is shown in Table 3.

AUX1	AUX 2	System status
OFF	OFF	No alarm message! Cooker switched off or no hazardous situation
OFF	On	Cooking activity is detected. This status is activated immediately after switching on the cooker. Depending on the intensity of the cooking, the signal is switched off 1 ... 30 min after finishing the cooking process. This delay time can be used to: <ul style="list-style-type: none"> - switch on e.g. an extractor hood or kitchen exhaust using the signal that is present. - perform an evaluation, how often cooking occurs, with the signal change from OFF → ON.
On	OFF	Alarm! A hazardous situation is detected and the cookguard switches off the power supply in case of danger, timeout or overheating. The alarm state is also activated when the water leakage sensor has tripped; even though the power supply of the cooker/hob is not interrupted in this case. The alarm signal can only be deactivated by pressing the button (3) on the sensor unit. Water leakage sensor has tripped The power supply to cooker is not interrupted. Leakage alarm is only switched off after pressing operation button 3.
On	On	Service! Fault on sensor or voltage interruption detected and power supply to cooker is interrupted. The exact error message is displayed by pressing operation button 3.

Table 3: Output signals if external signal generator connected

The AUX output signal can also be reversed. The reversed signal can, for example, be used to detect a cable breakage or if the power supply has been interrupted completely.

- i** If a KNX radio binary input is used, the usage of reversing AUX signals may lead to a reduction of the battery service life of the radio binary input.

The AUX outputs can be connected in four ways (Table 4). **Option 1** is to be used for forwarding the alarm message in the private area.

AUX1 / AUX 2	System status
	<p>Option 1: If a 1 signal is present on the AUX1 output, an alarm message is displayed.</p>
	<p>Option 2: If a 1 signal is present on the AUX2 output, a normal cooking situation is displayed.</p>
	<p>Option 3: If a 1 signal is present on the AUX2 output and on the AUX2 output, a service technician must be called. *AUX1 and AUX2 are switched in series. The second potential carrying wire must be insulated according to the installation regulations.</p>
	<p>Option 4: Both AUX outputs can be interconnected using an external logic and are used for evaluation of all options.</p>

Table 4: Connection possibilities for AUX outputs

5 Information for electricians

5.1 Installation and electrical connection

Connect power control unit



DANGER!

Touching live parts can result in an electric shock.

An electric shock can be lethal.

Disconnect the connecting cables before working on the device and cover all live parts in the area!

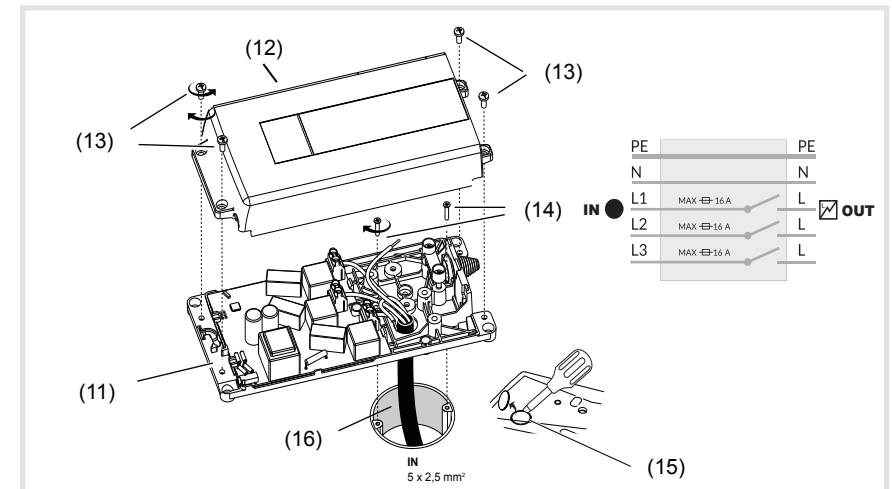


Figure 3: Mounting power control unit

- (11) Connection socket for water leakage sensor
- (12) Casing cover for power control unit
- (13) Fastening screws for casing cover
- (14) Device screws for flush-mounted/hollow-wall box (not included in scope of delivery)
- (15) Cut-out for flush-mounted installation
- (16) Cooker supply cable (not included in scope of delivery)

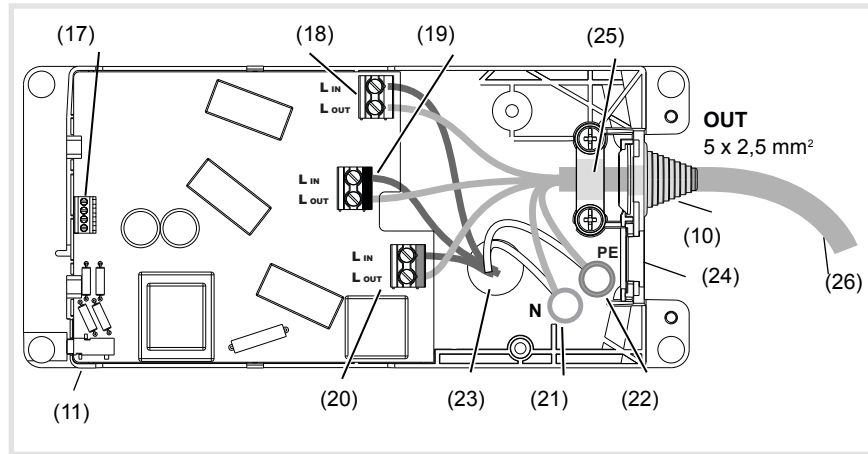


Figure 4: Connection assignment 3-phase

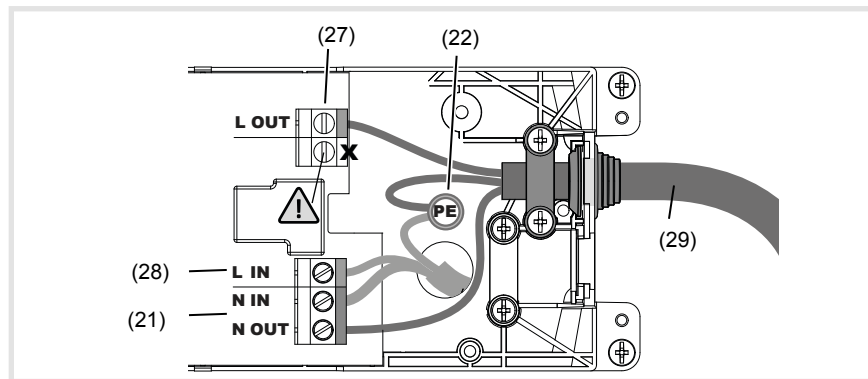


Figure 5: Connection assignment 1-phase

- (17) Connecting terminal for external signal generator (AUX)
- (18) Connecting terminal L1
- (19) Connecting terminal L2
- (20) Connecting terminal L3
- (21) Connecting terminal N
- (22) Connecting terminal PE
- (23) Entry for cooker supply cable
- (24) Auxiliary cut-out for surface mounting
- (25) Strain relief
- (26) Connection cable 3-phase for cooker/hob (not included in scope of delivery)
- (27) Connecting terminal L OUT

- (28) Connecting terminal L IN
- (29) Connection cable 1-phase for cooker/hob (not included in scope of delivery)

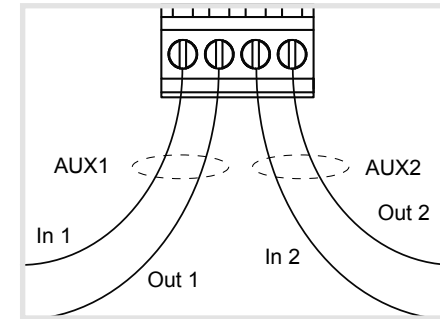


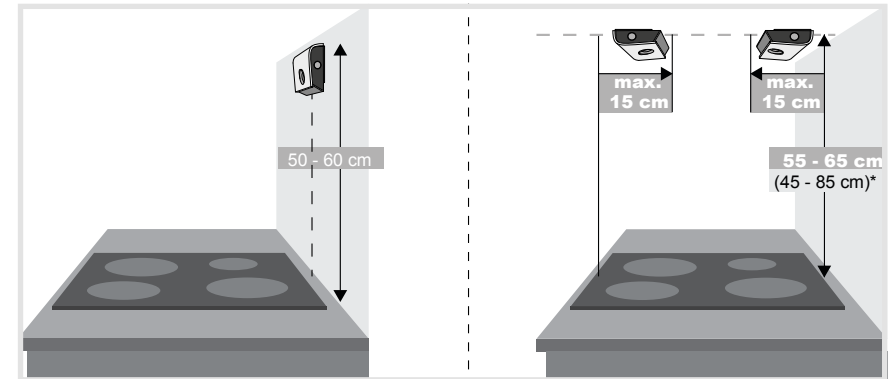
Figure 6: Connecting terminal (AUX) for external signal generator

- ⓘ When connecting a single hob the connecting terminals L2 and L3 are to be assigned.
- ⓘ When connecting a single hob, the free, third wire must be insulated according to the installation regulations.
- ⓘ The N-conductors are connected to the distribution terminals supplied (only 3-phase variant).
- ⓘ The earthing conductors are connected to the distribution terminals supplied.
- ⓘ The power control unit must be positioned in such a way that all cables are freely exposed, the device is protected against mechanical damage and is not exposed to any humidity or additional heat.
- ⓘ The power control unit should be positioned ideally in a wall box on the wall or below the corresponding kitchen base unit.
 - Switch off circuit breaker for cooker/hob.
 - Unscrew fastening screws (13) of the casing cover (12) and remove the cover.
 - Fix cut-out for the flush-mounted installation (15) or surface-mounted installation (24).
 - Unscrew device screws (14) of the flush-mounted/hollow-wall box.
 - Insert cooker supply cable (16) into the power control unit (23).
 - Position the power control unit over the flush-mounted/hollow-wall box and fasten with the device screws (14).

- i** In the case of a surface mounting, the cooker supply cable is inserted through the second cut-out (24) and the device e.g. is mounted on the wall behind the cooker.
- Connect cooker supply cable 3-phase (16) to the connection terminals **IN** (18 ... 22) of the power control unit. When doing so, first connect the earth conductor.
 - Insert the connection cable (26) through the cable entry (10).
 - Fix strain relief (25).
 - Connect the connection cable 3-phase (26) to the connection terminals **OUT** (18 ... 22) of the power control unit. When doing so, first connect the earth conductor.
- OR:
- Connect cooker supply cable 1-phase (29) to the connection terminals **IN** (21/22/28) of the power control unit. When doing so, first connect the earth conductor.
 - Insert the connection cable (29) through the cable entry (10).
 - Fix strain relief (25).
 - Connect the connection cable 1-phase (29) to the connection terminals **OUT** (21/22/27) of the power control unit. When doing so, first connect the earth conductor.
 - Optional: Insert water leakage sensor into the connection socket (11) of the power control unit (9) (see Mounting Water Leakage Sensor).
 - Fasten casing cover (12) using the fastening screws (13) on the lower casing.
 - Optional: Connect external signal generator to potential-free contact (17) (Figure 6).
 - Switch on circuit breaker again for cooker/hob.

Sensor Unit - Selecting installation location

The sensor unit can optionally be mounted on the wall above the cooker/hob or directly under the extractor hood (Figure 7). The sensor unit monitors the temperature and use of the cooker/hob and switches off the power supply in the event of an alarm.



* In the case of installation beyond the standard height of 55 ... 65 cm, the alarm limit must be adjusted accordingly (see Setting alarm limit).

Figure 7: Wall mounting (left); Installation under the extractor hood (right)

- Remove mounting bracket (8) carefully from the sensor unit.
 - Insert batteries into the sensor unit.
- Connection to the power control unit is established automatically. If radio connection is successful, the sensor unit emits two acoustic signals for confirmation.
- Fasten mounting bracket (8) again to the sensor unit.
 - Remove any grease and dirt from the mounting surface using the cleaning pad supplied.
 - Attach sensor unit using adhesive strips or with the fastening material supplied depending on the installation mode (Figure 7).
- i** Make sure that the sensor is aligned correctly.
- i** In case of cooker widths between 70 ... 90 cm the alarm limit should be set one level lower as recommended in table 5.
- i** The sensor unit must be mounted in the middle above the cooker/hob.

Mounting water leakage sensor

The leakage sensors are positioned under the sink, in the area of the dishwasher and in additional places where water leakage is likely.

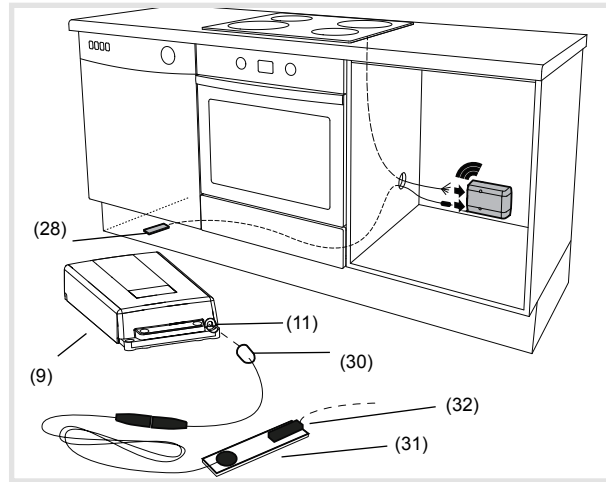


Figure 8: Mounting water leakage sensor

(30) Water leakage sensor plug

(31) Water leakage sensor

(32) Connection socket for additional water leakage sensors

- Insert plug of the leakage sensor (30) into the jack on the power control unit (11).
- Place the water leakage sensor (30) under the dishwasher (Figure 8).
- Optional: Insert additional water leakage sensor into the plug (32) of the front sensor (30).

5.2 Automatic commissioning

A functional test should be carried out by an electrician after installation.

The default settings of the cookguard are to be used for the initial setup. If the mounting height of the sensor unit or the dimensions of the cooker/hob vary from the standard values (Figure 7), then the commissioning must be performed manually (see Manual commissioning).

Performing a functional test

- Switch on cooker/hob with highest power.
- With an induction cooker a suitable pot must be used for commissioning.
- Keep the operation button (3) pressed for 5 s.
The power supply to cooker/hob is interrupted. Cooker/hob is switched off.
- Check if cooker/hotplate is switched off.
- Switch off cooker/hob manually via the corresponding hotplate switch.
- With the cooker/hob switched off, press the operation button (3) once.
The power supply to the cooker/hob is switched on again. Cookguard is ready for operation. Status LED (5) flashes once in green.

5.3 Manual commissioning

Manual commissioning is necessary if the cooker was replaced, the cooker dimensions and mounting height of the sensor unit vary from the standard values (Figure 7) or if false alarms occur too frequently.

Manual commissioning is performed via four setting modes on the sensor unit:

- Mode 1: Set alarm limit
- Mode 2: Set radio connection
- Mode 3: Calibrate cooker type
- Mode 4: Set AUX connection

The setting modes can be changed successively or individually.

- Keep the operation button (2) pressed for 5 s.
Setting mode (1) is active. Status LED (5) lights up white.
- Press operation button (3) repeatedly until the desired setting mode is called up.



WARNING!

Risk of accident!

If the setting of the alarm limit is too high, the detection of hazards is delayed.

Do not set alarm limit higher than 8 during the installation!

Setting alarm limit

The alarm limit is preset to 6 in default state. This means that the sensor unit is mounted at a height of 50 ... 60 cm (wall mounting) or 55 ... 65 cm (mounting un-

der the extractor hood). If the mounting heights vary from the standard, the alarm limit (Table 5) must be adjusted.

The recommended alarm limit (4 - 7) depends on the position of the cooker, installation height, installation mode and reaction behaviour of the sensor unit. The values are between 1 and 12 (1 = fastest reaction, 12 = slowest reaction).

The setting mode 1 is activated.

- Select suitable, recommended alarm limits from Table 5.
- Press operation button (2).

The desired higher level is set and the setting mode 1 is left.

To set the next higher alarm limit the setting mode 1 has to be called up.

Colour of status LED (5)	Number of acoustic signals	Alarm limit	Installation height: Wall mounting	Installation height: Installation under the extractor hood
red	●●● ●●●	12		
	●●● ●●	11		
	●●● ●	10		
	●●●	9		
	●●	8		
	●	7*		45 ... 55 cm
blue	●●● ●●●	6 (Standard)*	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	●●● ●●	5*		65 ... 75 cm
	●●● ●	4*		75 ... 85 cm
	●●●	3		
	●●	2		
	●	1		

* recommended alarm limits

Table 5: Alarm limits

OR:

- Press operation button (1).

The next lower alarm limit is set and the setting mode 1 is left. The new alarm limit is displayed according to the data in Table 5, like No. 5.

Establishing radio connection

Setting mode 2 is called up. The status LED (5) flashes twice purple-blue.

- Switch off circuit breaker of the cooker/hob for 10 s.
- Switch on fuse again.

The power control unit searches for the sensor unit automatically.

If connection is successful, the sensor unit acknowledges with three acoustic signals (●●●). The cookguard ends the automatic setting mode.

Calibrating cooker type

Setting mode 3 is called up. The status LED (5) flashes yellow-green.

Two selection options are available for calibrating the cooker type.

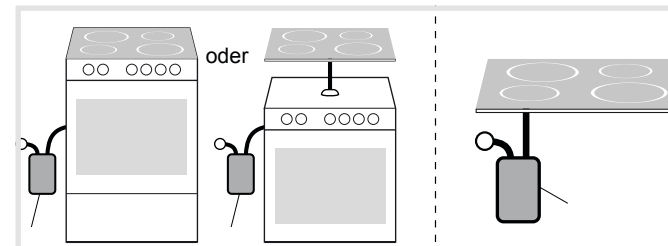


Figure 9: Calibrating cooker type manually

Option 1: Cooker **and** oven are jointly connected to the power control unit (Figure 9, left).

- Switch on oven.
- Press operation button (1).

The sensor unit confirms the identification of the cooker type with acoustic and optical signals.

- Switch off oven.

Manual calibration in option 1 is completed.

Option 2: Hob is connected individually to the power control unit (Figure 9, right).

- Switch on the most powerful hotplate to the highest level.
- Press operation button (2).

The sensor unit confirms the identification of the cooker type with acoustic and optical signals.

- Switch off hotplate.

Manual calibration in option 2 is completed.

i With an induction cooker a suitable pot must be used for commissioning.

5.4 Changing colour strips of the sensor unit

The sensor unit can be adapted to match the colour of the wall using the colour strips supplied.

- Remove sensor unit carefully from the mounting bracket (8).
- Remove front cover (6) by lifting at the back of the sensor unit.
- Attach the desired colour strips to the sensor unit.

i When attaching the colour strips to the sensor unit, make sure that no sensor is covered.

- Fasten transparent front cover to the sensor unit.
- Press sensor unit onto the mounting bracket (8).

6 Appendix

6.1 Technical data

Sensor unit

Battery type	AA/LR6 Alkaline
Recommended battery type	Duracell Ultra Power (MX1500)
Battery service life	3 ... 5 years
Sound pressure at a distance of 1 m	70 ... 75 dB (A)
Radio frequency	2.4 GHz
Range	10 ... 100m, depending on building structure
Dimensions (W x H x D)	125 x 17 x 45mm
Degree of contamination	2

Power control unit

Rated voltage, 3phase	400 V
Rated current, 3phase	3 x 16 A
Conductor cross-section, 3phase	5 x 2.5 mm ²
Rated voltage, 1phase	230 V
Rated current, 1phase	1 x 25 A
Conductor cross-section, 1phase	3 x 6 mm ²
Energy consumption	4 W
Degree of contamination	2
Rated surge voltage	4 kV
Operating temperature	+5 ... +35°C

Ball pressure test	100 °C
Creep resistance (PTI)	175 ... 400
Number of switching operations	approx. 6000
Dimensions (L x W x H)	239 x 113 x 42 mm
Degree of protection	IP20
Standard	IEC/EN 60730-1: Type 1.B DIN EN 50615

Potential-free contacts

Rated voltage	DC 3 ... 24 V
Rated current	max. 10 mA

6.2 Troubleshooting

Power supply to the cooker is switched off.

Cause 1: Battery level of the sensor unit is too low. Battery display (7) flashes.

Replace batteries.

Cause 2: Mounting position of the sensor unit is wrong and the status LED (5) flashes yellow (●●●).

Check mounting position of the sensor unit and adjust if necessary (Figure 6).

Cause 3: Radio connection is interrupted and status LED (5) flashes blue (●).

Establish radio connection manually in setting mode 2 (see Manual commissioning).

Cause 4: Power control unit is overheated and status LED (5) flashes blue (●●●).

Let the device cool down for a while. If it occurs again, contact an electrician.

Cause 5: Problem with the sensor unit and status LED (5) flashes yellow (●●).

Check batteries or have sensor unit checked.

Cause 6: Problem with the sensors and status LED (5) flashes yellow (●).

Clean sensor unit and sensors carefully.

Power supply to the cooker is switched off and switched on again immediately.

Cause: Power control unit is connected incorrectly.

Check that the connection of the cooker supply cable and cooker connection cable have the right terminal assignment (**IN/OUT**).

Water leakage alarm triggers.

Cause: The leakage sensor is not sufficiently dried or is dirty.

Dry or clean water leakage sensor.

Sensor unit does not react when button is pressed.

Cause 1: Battery charge too low.

Replace batteries.

Cause 2: Batteries are not inserted correctly.

Check that the batteries are in the correct position according to the marking on the bottom of the battery compartment and correct the position if necessary.

The fault signals that possibly occurred and their problem description are listed in table 6.

Status LED (5) flashes blue	Problem description
•	Problem with the radio connection
••	Problem with the power control unit
•••	Power control unit is overheated
Status LED (5) flashes yellow	Problem description
•	Problem with the sensors
••	Problem with the sensor unit
•••	Wrong mounting position of the sensor unit

Table 6: Fault signal

6.3 Accessories

Water leakage sensor	WXH202
KNX radio binary input 2gang flush-mounted	TRB302A
KNX radio binary input 2gang flush-mounted 230 V	TRB302B

„Hager cookguard with Safera technology inside“

Table de matières

Mode d'emploi et instructions de montage	47
1 Consignes de sécurité	47
2 Composition de l'appareil	48
3 Fonction	49
4 Utilisation	50
4.1 Régler la limite d'alarme	51
4.2 Sécurité enfants automatique	51
4.3 Capteur de fuite d'eau (en option)	52
4.4 Alarme par transmetteur de signal externe (en option)	52
5 Informations destinées aux électriciens	55
5.1 Montage et raccordement électrique	55
5.2 Mise en service automatique	60
5.3 Mise en service manuelle	61
5.4 Changer les bandes colorées de l'unité de détection	64
6 Annexes	64
6.1 Caractéristiques techniques	64
6.2 Aide en cas de problème	65
6.3 Accessoires	67

Gardien de cuisine 1phase

WXH21x

Gardien de cuisine 3phase

WXH20x

Mode d'emploi et instructions de montage

1 Consignes de sécurité

L'installation et le montage d'appareils électriques doivent être effectués uniquement par un électricien qualifié.

Les prescriptions de prévention contre les accidents en vigueur dans le pays doivent être respectées.

Le non-respect des consignes d'installation peut entraîner des dommages sur l'appareil, un incendie ou présenter d'autres dangers.

Risque de choc électrique. Déconnecter tous les disjoncteurs avant l'intervention sur l'appareil.

Risque de choc électrique. L'appareil ne peut pas être complètement mis hors tension. La charge n'est pas isolée galvaniquement du secteur, même lorsque l'appareil est désactivé.

L'appareil convient uniquement pour un usage dans des domiciles privés et ne convient pas pour un usage dans des cuisines industrielles ou pour des cuisinières / plans de cuisson destinés aux cuisines industrielles.

L'appareil est uniquement destiné à des cuisinières / plans de cuisson à alimentation électrique.

L'appareil n'est pas destiné à allumer et éteindre la cuisinière / le plan de cuisson. L'appareil ne coupe l'alimentation électrique qu'en cas d'alarme.

L'appareil ne remplace pas les détecteurs de fumées imposés par la loi dans les logements.

Procéder à un contrôle de fonctionnement de l'appareil tous les trois mois.

Ce mode d'emploi fait partie intégrante du produit et doit être conservée par l'utilisateur final.

2 Composition de l'appareil

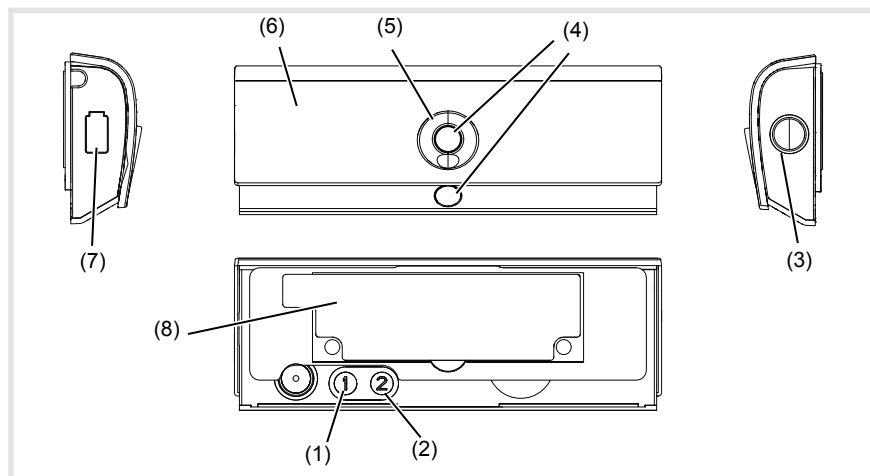


Image 1 : vue de l'unité de détection

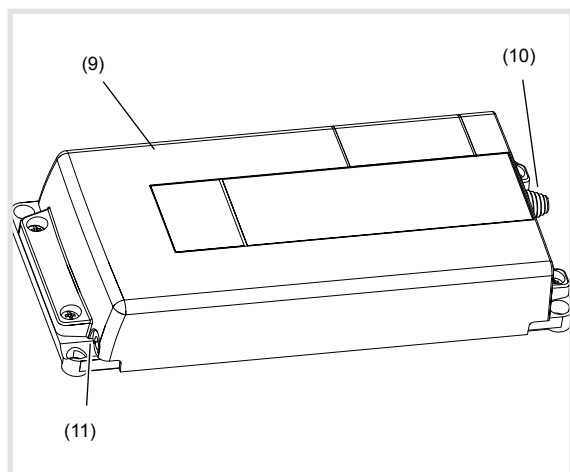


Image 2 : vue du coupe-tension

- (1) Bouton poussoir de commande 1
- (2) Bouton poussoir de commande 2
- (3) Bouton poussoir de commande 3
- (4) Capteurs
- (5) LED d'état

- (6) Habillage frontal
- (7) LED d'état de batterie
- (8) Support de montage avec bande adhésive
- (9) Coupe-tension
- (10) Entrée pour câble de raccordement de la cuisinière / du plan de cuisson
- (11) Raccord prise pour capteur de fuite d'eau

Fourniture

- Coupe-tension
- unité de détection avec support de montage
- habillage frontal blanc pour l'unité de détection
- habillage frontal transparent pour l'unité de détection
- matériel de fixation
- tampon nettoyeur
- 10 bandes colorées à insérer dans l'habillage frontal transparent
- 2 batteries pour l'unité de détection (AA/LR6)
- 2 bornes de répartiteur pour le raccordement de conducteurs N et PE
- Mode d'emploi et instructions de montage

3 Fonction

Instructions de fonctionnement

Le gardien de cuisine est conçu pour signaler des situations dangereuses le plus tôt possible et réagir en conséquence. Selon la norme EN 50615, l'appareil est capable de faire la différence entre un usage normal d'une cuisinière/d'un plan de cuisson et une situation dangereuse. En cas d'usage normal de la cuisinière/du plan de cuisson, faire toutefois attention aux situations dangereuses, dans la mesure où l'appareil n'est pas capable de détecter toutes les situations possibles.

L'unité de détection surveille la hausse de la température et l'utilisation de la cuisinière / du plan de cuisson. Si le système estime qu'une situation est potentiellement dangereuse, il déclenche au besoin une préalarme. Si l'utilisateur ne confirme pas cette dernière, le coupe-tension coupe l'alimentation électrique de la cuisinière / du plan de cuisson au bout de 15 secondes.

Cas d'usage typique

- Contrôle de la sécurité de fonctionnement des cuisinières / plans de cuisson
- Surveillance des activités de cuisson et mise hors tension de la cuisinière après identification d'une situation dangereuse
- L'appareil convient exclusivement pour l'intérieur
- Montage de l'unité de détection au mur ou sous la hotte d'aspiration
- Montage du coupe-tension au mur ou à plat sur le sol

- L'appareil est uniquement destiné à un usage dans des domiciles privés et ne doit pas être utilisé en association avec des cuisinières et plans de cuisson tels qu'on en trouve dans les cuisines industrielles.
- Utiliser l'appareil uniquement pour la surveillance des cuisinières / plans de cuisson.

Caractéristiques du produit

- unité de détection avec affichage d'état par LED
- affichage de niveau de batterie faible par LED
- sécurité enfants automatique
- raccordement pour le capteur externe de fuite d'eau (en option, voir accessoires)
- raccordement pour le transmetteur de signal externe par contact sans potentiel (en option, voir accessoires)

4 Utilisation

Éléments d'affichage et concept de commande

En cas d'alarme, l'appareil met hors tension la cuisinière électrique / le plan de cuisson et informe l'utilisateur de la situation d'alarme au moyen de LED et de signaux sonores. L'appareil dispose d'une LED d'état de batterie (7), d'une LED d'état (5), de trois boutons poussoirs de commande (1 à 3) et de deux capteurs (4).

Couleur de la LED d'état (5)	Signal sonore	Fonction
vert	-	Cuisinière opérationnelle
rouge clignotant	oui	Situation dangereuse
rouge clignotant lentement	oui	Alimentation électrique de la cuisinière coupée
bleu clignotant lentement	oui	Alarme de fuite d'eau (en option)
blanc	non	Mode de réglage 1
violet-bleu	non	Mode de réglage 2
jaune-vert	non	Mode de réglage 3
blanc clignotant	non	Mode de réglage 4 (mode AUX normal)
rouge clignotant		Mode de réglage 4 (mode AUX inversé)

Tableau 1 : signification de la LED d'état

Couleur de la LED d'état de batterie (7)	Signal sonore	Fonction
rouge clignotant	oui	Charge de batterie trop faible, encore env. 2 semaines de durée.
rouge clignotant	-	L'alimentation électrique de la cuisinière / du plan de cuisson est coupée, la LED clignote jusqu'à ce que la batterie soit entièrement vide.

Tableau 2 : signification de la LED d'état de batterie


Pour éviter les fausses alarmes, il est conseillé :

- d'essuyer périodiquement l'unité de détection avec un linge humide et un produit nettoyant doux
- de laisser l'unité de détection en place et d'éviter de la décaler accidentellement

4.1 Régler la limite d'alarme

Pour la première mise en service, utiliser le réglage standard. Pour garantir un fonctionnement optimal de l'appareil, la limite d'alarme peut être adaptée à l'environnement de la cuisine. La limite d'alarme peut être adaptée si des fausses alarmes se déclenchent trop souvent (voir Réglages manuels). À cet effet, la limite d'alarme doit être supérieure ou inférieure de deux niveaux par rapport au niveau recommandé.

4.2 Sécurité enfants automatique

 La sécurité enfants automatique est désactivée par défaut.

Enclencher la sécurité enfants

- Maintenir le bouton poussoir de commande (1) enfoncé pendant 5 secondes.

Deux signaux sonores aigus (●●) retentissent et la LED d'état clignote deux fois en vert. La sécurité enfants est enclenchée.

La sécurité enfants automatique s'active environ 10 à 60 minutes après la fin de la cuisson pour éviter d'allumer accidentellement la cuisinière / le plan de cuisson.

Désactiver la sécurité enfants

- Maintenir le bouton poussoir de commande (1) enfoncé pendant 5 secondes.
Un signal sonore grave (●) retentit et la LED d'état clignote en rouge. La sécurité enfants est désactivée.

Allumer la cuisinière lorsque la sécurité enfants est enclenchée

- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (3).
 - Allumer la cuisinière / le plan de cuisson.
- i** Sans pression préalable sur le bouton poussoir de commande (3) la sécurité enfants automatique coupe l'alimentation électrique de la cuisinière au bout de 5 secondes.

4.3 Capteur de fuite d'eau (en option)

Le gardien de cuisine peut, en option, voir ses fonctions complétées avec jusqu'à quatre détecteurs de fuite d'eau. Quand les capteurs entrent en contact avec de l'eau, une alarme de fuite d'eau se déclenche (tableau 1). La LED d'état clignote lentement en bleu et un signal sonore retentit.

Procédure en cas d'alarme de fuite d'eau :

- Confirmer l'alarme de fuite d'eau en appuyant sur le bouton poussoir de commande (3).
Le signal sonore s'arrête et la LED d'état clignotante (5) s'éteint.
 - Couper l'alimentation électrique.
 - Éliminer la cause de la fuite d'eau.
 - Nettoyer et sécher le ou les capteur(s) de fuite d'eau avec un linge propre.
 - Rétablir l'alimentation électrique et procéder à un test de fonctionnement.
- i** Si le capteur de fuite d'eau reste mouillé, il déclenchera une nouvelle alarme au bout de 8 heures.

4.4 Alarme par transmetteur de signal externe (en option)

L'appareil dispose de deux contacts sans potentiel (image 6) auxquels peut être raccordée par ex. une entrée binaire radio KNX. De cette manière, un signal d'alarme peut par exemple être émis sur le bus KNX et une signalisation d'alarme générée et affichée sur une centrale de signalisation / d'entretien. Le signal d'alarme reste activé jusqu'à ce que le message d'alarme soit confirmé en appuyant sur la touche (3) de la surface de l'unité de détection. Le câblage des contacts sans potentiel et leur signification sont représentés dans le tableau 3.

AUX1	AUX 2	État système
ÉTEINT	ÉTEINT	Aucune signalisation d'alarme ! Cuisinière éteinte ou aucune situation dangereuse
ÉTEINT	AL-LUMÉ	Activité de cuisson détectée. Ce statut s'active dès que la cuisinière est allumée. Selon l'intensité de la cuisson, le signal est désactivé après 1 à 30 minutes après la fin de la cuisson. Ce temps de retard peut être utilisé pour : - allumer par ex. une hotte d'aspiration ou un ventilateur de cuisine avec le signal qui s'y rattache. - évaluer la fréquence des cuissons au moyen de la commutation du signal ÉTEINT → ALLUMÉ.
AL-LUMÉ	ÉTEINT	Alarme ! Une situation dangereuse est détectée et le gardien de cuisine coupe l'alimentation électrique en cas de danger, de dépassement de temps ou températures trop élevées. L'état d'alarme est également activé si le capteur de fuite d'eau s'est déclenché, même si l'alimentation électrique de la cuisinière/du plan de cuisson n'est pas interrompue dans ce cas. Le signal d'alarme peut uniquement être désactivé en appuyant sur la touche (3) de la surface de l'unité de détection. Le capteur de fuite d'eau s'est déclenché. L'alimentation électrique de la cuisinière n'est pas coupée. L'alarme de fuite n'est désactivée qu'après l'actionnement du bouton-poussoir de commande.
AL-LUMÉ	AL-LUMÉ	Service ! Erreur sur le capteur ou interruption de tension détectée et l'alimentation en courant vers la cuisinière est coupée. La signalisation de défaut exacte s'affiche en appuyant sur le bouton-poussoir de commande 3.

Tableau 3 : signaux de sortie en cas de raccordement d'un transmetteur de signal externe

Le signal de sortie AUX peut également être inversé. Le signal inversé peut par exemple être utilisé pour détecter un bris de câble ou une interruption totale de la tension d'alimentation.

- i** rs de l'utilisation d'une entrée binaire radio KNX, l'utilisation des signaux AUX inversés peut entraîner une réduction de la durée de vie de la batterie de l'appareil binaire radio.

Les sorties AUX peuvent être raccordées de quatre manières différentes (tableau 4). Pour le transfert de la signalisation d'alarme dans une zone privée, utiliser l'Option 1.

AUX1 / AUX 2	État système
	<p>Option 1 :</p> <p>Si un signal 1 se rapporte à la sortie AUX1, une signalisation d'alarme s'affiche.</p>
	<p>Option 2 :</p> <p>Si un signal 1 se rapporte à la sortie AUX2, une situation normale de cuisson s'affiche.</p>
	<p>Option 3 :</p> <p>Si un signal 1 se rapporte à la sortie AUX1 et à la sortie AUX2, appeler un technicien de service.</p> <p>*AUX1 et AUX2 sont branchées en série. Le deuxième fil conducteur de potentiel doit être isolé conformément aux instructions de montage.</p>
	<p>Option 4 :</p> <p>Les deux sorties AUX peuvent être reliées entre elles par une logique externe et utilisées pour évaluer toutes les options.</p>

Tableau 4 : possibilités de raccordement pour les sorties AUX

5 Informations destinées aux électriciens

5.1 Montage et raccordement électrique

Raccorder le coupe-tension



DANGER !

Choc électrique en cas de contact avec les parties sous tension.
Un choc électrique peut entraîner la mort.

Avant d'intervenir sur l'appareil, mettre l'installation hors tension et recouvrir les pièces conductrices avoisinantes !

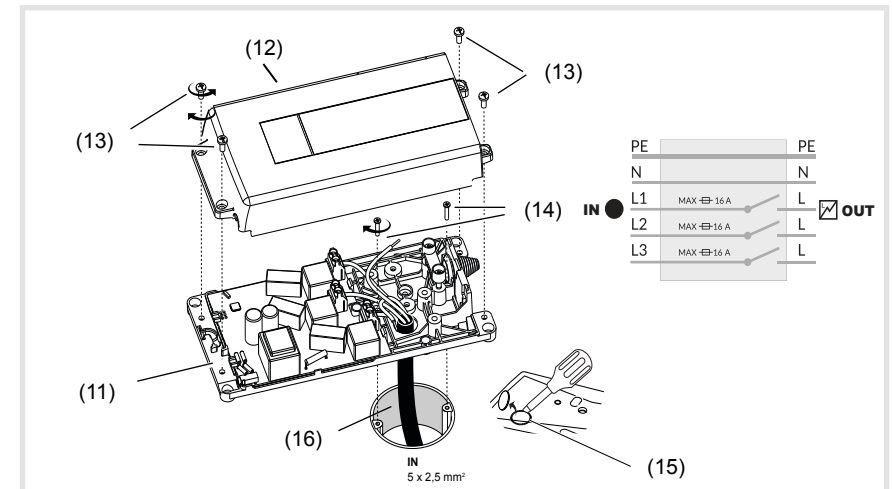


Image 3 : montage du coupe-tension

- (11) Raccord prise pour capteur de fuite d'eau
- (12) Couvercle du boîtier du coupe-tension
- (13) Vis de fixations pour le couvercle du boîtier
- (14) Vis de l'appareil en boîte à encastrer ou pour cloison creuse (non fournies)
- (15) Ouvertures prédécoupables pour montage à encastrer
- (16) Câble d'alimentation de la cuisinière (non fourni)

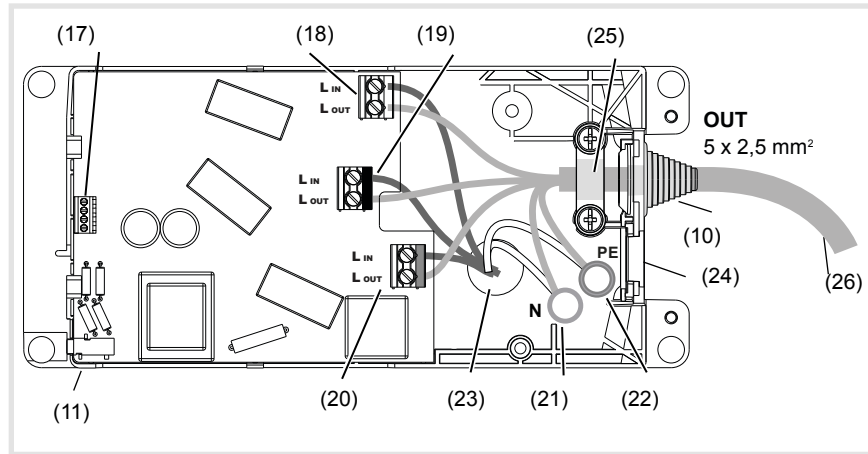


Image 4 : affectation des conducteurs 3phase

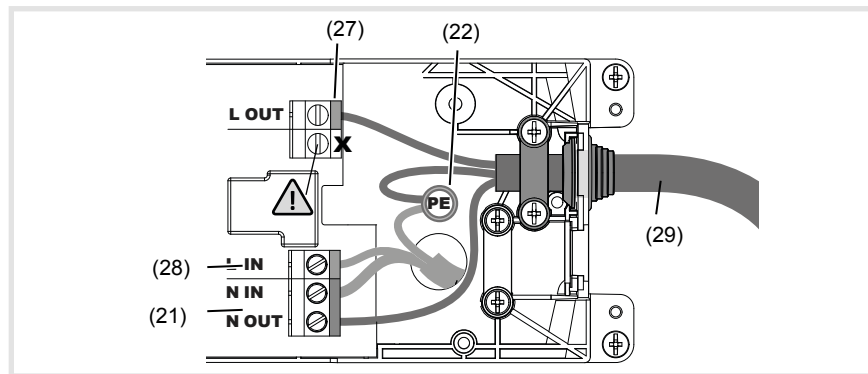


Image 5 : affectation des conducteurs 1phase

- (17) Borne de raccordement pour transmetteur de signal externe (AUX)
- (18) Borne de raccordement L1
- (19) Borne de raccordement L2
- (20) Borne de raccordement L3
- (21) Borne de raccordement N
- (22) Borne de raccordement PE
- (23) Entrée pour câble d'alimentation de la cuisinière
- (24) Ouverture prédécoupable supplémentaire pour montage en saillie
- (25) Support de câble
- (26) Câble de raccordement 3phase de la cuisinière / du plan de cuisson (non fourni)

- (27) Borne de raccordement L1 OUT
- (28) Borne de raccordement L1 IN
- (29) Câble de raccordement 1phase de la cuisinière / du plan de cuisson (non fourni)

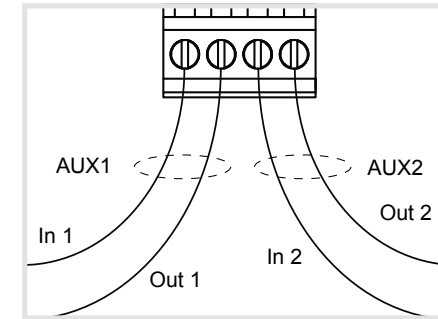


Image 6 : borne de raccordement (AUX) pour transmetteur de signal externe

- i** En cas de raccordement d'un seul plan de cuisson, les bornes de raccordement L2 et L3 doivent être affectées.
- i** En cas de raccordement d'un seul plan de cuisson, le troisième fil conducteur libre doit être isolé conformément aux instructions de montage.
- i** Les conducteurs N sont reliés avec les bornes de répartiteur ci-jointes (uniquement pour la variante triphasée).
- i** Les conducteurs de mise à la terre sont reliés avec les bornes de répartiteur ci-jointes.
- i** Le coupe-tension doit être positionné de façon à ce que tous les câbles soient dégagés, à ce que l'appareil soit protégé contre les dommages mécaniques et qu'il ne soit pas exposé à aucune humidité ni chaleur supplémentaire.
- i** Dans l'idéal, placer le coupe-tension dans une prise murale ou dans/sous le meuble bas de cuisine correspondant.
 - Couper le disjoncteur pour la cuisinière / le plan de cuisson.
 - Dévisser les vis de fixation (13) du couvercle du boîtier (12) et retirer le couvercle.
 - Pratiquer une ouverture prédécoupable pour le montage à encastrer (15) ou en saillie (24).
 - Dévisser les vis de l'appareil (14) de la boîte à encastrer ou pour cloison creuse.

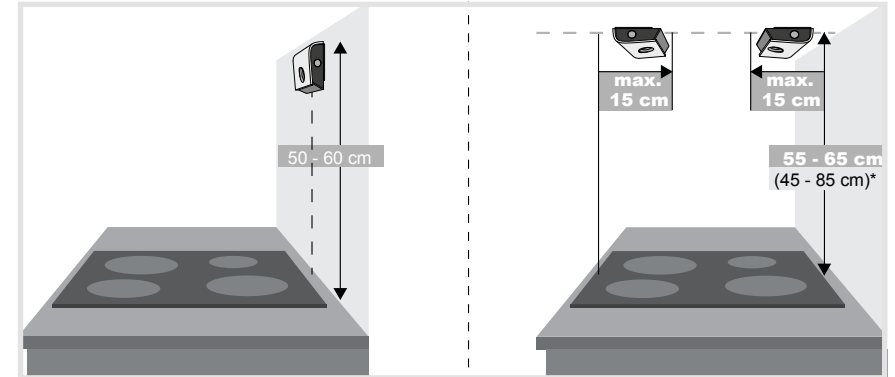
- Faire passer le câble d'alimentation de la cuisinière (16) dans le coupe-tension (23).
- Placer le coupe-tension au-dessus de la boîte à encastrer / boîte pour cloison creuse et le fixer avec les vis de l'appareil (14).
- i** En cas de montage en saillie, le câble d'alimentation de la cuisinière s'insère dans la deuxième ouverture prédécoupable (24) et l'appareil se monte par ex. au mur situé derrière la cuisinière.
- Raccorder le câble d'alimentation de la cuisinière triphasée (16) aux bornes de raccordement **IN** (18 ... 22) de l'interruption de tension. Pour cela, raccorder d'abord le conducteur de protection.
- Enficher le câble de raccordement (26) dans l'arrivée de câbles (10).
- Mettre en place un support de câble (25).
- Raccorder le câble de raccordement triphasé (26) aux bornes de raccordement **OUT** (18 ... 22) de l'interruption de tension. Pour cela, raccorder d'abord le conducteur de protection.

OU :

- Raccorder le câble d'alimentation de la cuisinière 1phase (29) aux bornes de raccordement **IN** (21/22/28) de l'interruption de tension. Pour cela, raccorder d'abord le conducteur de protection.
- Enficher le câble de raccordement (29) dans l'arrivée de câbles (10).
- Mettre en place un support de câble (25).
- Raccorder le câble de raccordement 1phase (29) aux bornes de raccordement **OUT** (21/22/27) de l'interruption de tension. Pour cela, raccorder d'abord le conducteur de protection.
- En option : enficher le capteur de fuite d'eau dans le raccord prise (11) du coupe-tension (9) (voir montage du capteur de fuite d'eau).
- Fixer le couvercle du boîtier (12) à la partie inférieure du boîtier en utilisant les vis de fixation (13).
- En option : raccorder le transmetteur de signal externe au contact sans potentiel (17) (image 6).
- Rallumer le disjoncteur pour la cuisinière / le plan de cuisson.

Unité de détection - Choix du lieu de montage

L'unité de détection peut être montée, au choix, au mur au-dessus de la cuisinière / du plan de cuisson ou directement sous la hotte d'aspiration (image 7). L'unité de détection surveille la température et l'utilisation de la cuisinière / du plan de cuisson et coupe l'alimentation électrique en cas d'alarme.



* Pour une installation hors hauteur standard de 55 à 65 cm, la limite d'alarme doit être adaptée en conséquence (voir Réglage de la limite d'alarme).

Image 7 : montage au mur (à gauche) ; montage sous la hotte d'aspiration (à droite)

- Retirer avec précaution le support de montage (8) de l'unité de détection.
 - Mettre les batteries dans l'unité de détection.
- La connexion au coupe-tension s'établit automatiquement. Lorsque la connexion radio est réussie, l'unité de détection la confirme en émettant deux signaux sonores.
- Fixer de nouveau le support de montage (8) à l'unité de détection.
 - Nettoyer la graisse et la poussière de la surface de montage en utilisant le tampon nettoyeur fourni.
 - Fixer l'unité de détection avec des bandes adhésives ou avec le matériel de fixation fourni, selon le mode de montage (image 7).

i Veiller à orienter correctement le capteur.

i Pour les cuisinières de 70 à 90 cm, la limite d'alarme doit être réglée à un niveau de moins que le niveau recommandé dans le tableau 5.

i L'unité de détection doit être montée au centre, au-dessus de la cuisinière / du plan de cuisson.

Montage du capteur de fuite d'eau

Les capteurs de fuite d'eau se placent sous l'évier, à proximité du lave-vaisselle et à d'autres endroits exposés aux fuites d'eau.

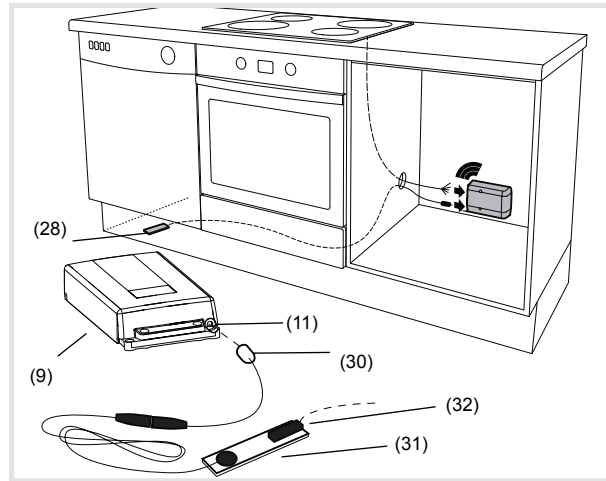


Image 8 : montage du capteur de fuite d'eau

(30) Fiche du capteur de fuite d'eau

(31) Capteur de fuite d'eau

(32) Raccord prise pour capteur de fuite d'eau supplémentaire

- Brancher la fiche du capteur de fuite (30) dans la douille du coupe-tension (11).
- Poser le capteur de fuite d'eau (30) par ex. sous le lave-vaisselle (image 8).
- En option : brancher un capteur de fuite d'eau supplémentaire à la douille (32) du capteur de devant (30).

5.2 Mise en service automatique

Après l'installation, un électricien qualifié doit contrôler le bon fonctionnement. Pour la première mise en service, utiliser les réglages standard du gardien de cuisine. Si la hauteur de montage de l'unité de détection ou les dimensions de la cuisinière / du plan de cuisson s'écartent des valeurs standard (image 7), la mise en service doit être effectuée manuellement (voir Mise en service manuelle).

Réaliser des essais de fonctionnement

- Allumer la cuisinière / le plan de cuisson à la puissance la plus élevée.

- Avec une cuisinière à induction, placer sur la plaque une casserole adaptée pour la mise en service.
- Maintenir le bouton poussoir de commande (3) enfoncé pendant 5 s. L'alimentation électrique de la cuisinière / du plan de cuisson est coupée. La cuisinière / le plan de cuisson est éteint.
- Contrôler si la cuisinière / le plan de cuisson est éteint.
- Éteindre manuellement la cuisinière/le plan de cuisson via l'interrupteur correspondant à la plaque de cuisson.
- Lorsque L'alimentation électrique de la cuisinière / du plan de cuisson est rétablie. Le gardien de cuisine est opérationnel. La LED d'état (5) clignote en vert une fois.

5.3 Mise en service manuelle

Une mise en service manuelle est nécessaire si la cuisinière a été remplacée, si les dimensions de la cuisinière et la hauteur de montage de l'unité de détection s'écartent des valeurs standard (image 7) ou si des fausses alarmes se déclenchent trop souvent.

La mise en service manuelle s'effectue avec quatre modes de réglage de l'unité de détection :

- Mode 1 : régler la limite d'alarme
- Mode 2 : régler la connexion radio
- Mode 3 : calibrer le type de cuisinière
- Mode 4 : régler le raccord AUX

Les modes de réglage peuvent être modifiés l'un après l'autre ou séparément.

- Maintenir le bouton poussoir de commande (2) enfoncé pendant 5 s. Le mode de réglage 1 est activé. La LED d'état (5) s'allume en blanc.
- Appuyer plusieurs fois sur le bouton poussoir de commande (3) jusqu'à ce que le mode de réglage souhaité s'affiche.



ATTENTION !

Risque d'accident !

Si la limite d'alarme fixée est trop haute, les situations dangereuses seront détectées trop tard.

Au moment de l'installation, ne pas régler la limite d'alarme sur une valeur supérieure à 8 !

Régler la limite d'alarme

Dans l'état à la livraison, la limite d'alarme est pré-réglée sur 6. En d'autres termes, l'unité de capteur est montée à une hauteur de 50 à 60 cm (montage mural) ou 55 à 65 cm (montage sous la hotte). 60 cm (montage mural) ou 55 à 65 cm (montage sous la hotte). Si les hauteurs de montage s'écartent des valeurs standard, adapter la limite d'alarme (tableau 5).

La limite d'alarme recommandée (entre 4 et 7) dépend de la position de la cuisinière, de la hauteur de l'installation, du mode de montage et de la réactivité de l'unité de détection. Les valeurs sont comprises entre 1 et 12 (1 = réaction la plus rapide, 12 = réaction la plus lente).

Le mode de réglage 1 est activé.

- Sélectionner une limite d'alarme recommandée adaptée en se reportant au tableau 5.
- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (2).

Le niveau supérieure souhaité est réglé et le mode de réglage 1 est quitté.

Pour régler la limite d'alarme immédiatement supérieure, le mode de réglage 1 doit être réaffiché.

Couleur de la LED d'état (5)	Nombre de signaux sonores	Limite d'alarme	Hauteur de l'installation : montage mural	Hauteur de l'installation : montage sous la hotte d'aspiration
rouge	●●● ●●●	12		
	●●● ●●	11		
	●●● ●	10		
	●●●	9		
	●●	8		
	●	7*		45 ... 55 cm
bleu	●●● ●●●	6 (standard)*	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	●●● ●●	5*		65 ... 75 cm
	●●● ●	4*		75 ... 85 cm
	●●●	3		
	●●	2		
	●	1		

* limites d'alarme recommandées

Tableau 5 : limites d'alarme

OU :

- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (1).

La limite d'alarme immédiatement inférieure est réglée et le mode de réglage 1 est quitté. La nouvelle limite d'alarme s'affiche conformément aux indications du tableau 5, comme le n° 5.

Établir la connexion radio

Le mode de réglage 2 est affiché. La LED d'état (5) clignote en violet-bleu.

- Couper le disjoncteur de la cuisinière / du plan de cuisson pendant 10 s.
- Réenclencher le fusible.

Le coupe-tension recherche automatiquement l'unité de détection.

Si la connexion est bien établie, l'unité de détection la confirme en émettant trois signaux sonores (●●●). La surveillance de la cuisinière met fin au mode de réglage automatique.

Calibrer le type de cuisinière

Le mode de réglage 3 est affiché. La LED d'état (5) clignote en jaune-vert.

Pour calibrer le type de cuisinière, deux options sont possibles.

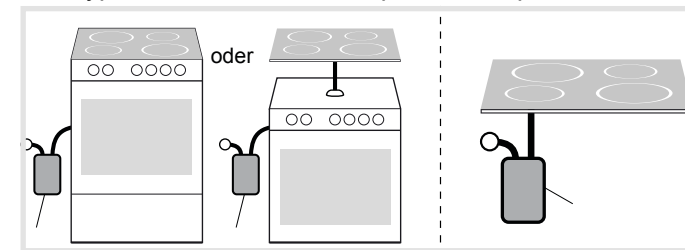


Image 9 : calibrer manuellement le type de cuisinière

Option 1 : la cuisinière et le four sont raccordés ensemble au coupe-tension (image 9, à gauche).

- Allumer le four.
- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (1).
L'unité de détection confirme l'identification du type de cuisinière en émettant des signaux acoustiques et optiques.

- Éteindre le four.

Dans l'option 1, le calibrage manuel est exclu.

Option 2 : le plan de cuisson est raccordé au coupe-tension séparément (image 9, à droite).

- Allumer la plaque électrique la plus puissante et la régler jusqu'au plus haut niveau.

- Appuyer sur le bouton poussoir de commande (2).
L'unité de détection confirme l'identification du type de cuisinière en émettant des signaux acoustiques et optiques.
 - Éteindre la plaque électrique.
Dans l'option 2, le calibrage manuel est exclu.
- i** Avec une cuisinière à induction, placer sur la plaque une casserole adaptée pour la mise en service.

5.4 Changer les bandes colorées de l'unité de détection

Avec les bandes colorées fournies, l'unité de détection peut être assortie à la couleur du mur.

- Retirer avec précaution l'unité de détection du support de montage (8).
 - Détacher l'habillage frontal (6) de l'unité de détection en soulevant la partie arrière.
 - Appliquer la bande colorée choisie sur l'unité de détection.
- i** En appliquant la bande colorée sur l'unité de détection, faire particulièrement attention à ne masquer aucun capteur.
- Fixer l'habillage frontal transparent sur l'unité de détection.
 - Appuyer l'unité de détection sur le support de montage (8).

6 Annexes

6.1 Caractéristiques techniques

Unité de détection

Type de batteries	Alcaline AA/LR6
Type de batteries recommandé	Duracell Ultra Power (MX1500)
Durée de vie des batteries	3 à 5 ans
Intensité sonore à 1 m de distance	70 à 75 dB (A)
Fréquence radio	2.4 GHz
Portée	10 à 100 m, selon la structure du bâtiment
Dimensions (l x H x P)	125 x 17 x 45 mm
Degré de pollution	2

Coupe-tension

Tension nominale, 3phase	400 V
Courant nominale, 3phase	3 x 16 A

Section de conducteur, 3phase	5 x 2,5 mm ²
Tension nominale 1phase	230 V
Courant nominale, 1phase	1 x 25 A
Section de conducteur, 1phase	3 x 6 mm ²
Consommation énergétique	4 W
Degré de pollution	2
Tension de choc mesurée	4 kV
Température de fonctionnement	+5 ... +35 °C
Essai de billage	100 °C
Résistance aux courants de fuite (PTI)	175 à 400
Nombre de commutations	env. 6000
Dimensions (L x l x H)	239 x 113 x 42 mm
Indice de protection	IP20
Norme	IEC/EN 60730-1 : type 1.B DIN EN 50615

Contacts sans potentiel

Tension nominale	CC 3 à 24 V
Intensité nominale	max. 10 mA

6.2 Aide en cas de problème

L'alimentation électrique de la cuisinière est déconnectée.

Cause 1 : le niveau de chargement des batteries de l'unité de détection est trop bas. L'affichage des batteries (7) clignote.

Changer les batteries.

Cause 2 : l'unité de détection est montée dans une mauvaise position et la LED d'état (5) clignote en jaune (●●●).

Vérifier la position de montage de l'unité de détection et la corriger si nécessaire (image 6).

Cause 3 : la connexion radio est interrompue et la LED d'état (5) clignote en bleu (●).

Passer manuellement la connexion radio en mode de réglage 2 (voir Mise en service manuelle).

Cause 4 : le coupe-tension est en surchauffe et la LED d'état (5) clignote en bleu (●●●).

Laisser refroidir l'appareil un certain temps. Si le problème persiste, contacter un électricien qualifié.

Cause 5 : problème avec l'unité de détection et la LED d'état (5) clignote en jaune (●●).

Contrôler les batteries ou faire contrôler l'unité de détection.

Cause 6 : problème avec les capteurs et la LED d'état (5) clignote en jaune (●).

Nettoyer l'unité de détection et les capteurs avec précaution.

L'alimentation électrique de la cuisinière est coupée puis aussitôt rétablie.

Cause : le coupe-tension est mal raccordé.

Vérifier que le branchement du câble d'alimentation de la cuisinière et celui du câble de raccordement de la cuisinière sont affectés sur les bonnes bornes (IN/OUT).

L'alarme de fuite d'eau se déclenche.

Cause : le capteur de fuite est encrassé ou mal séché.

Sécher ou nettoyer le capteur de fuite d'eau.

L'unité de détection ne réagit pas à la pression des touches.

Cause 1 : charge de batterie trop faible.

Changer les batteries.

Cause 2 : batteries mal mises.

Vérifier que les batteries sont positionnées conformément au marquage figurant au fond du compartiment batterie et, si nécessaire, corriger la position.

Le tableau 6 dresse la liste des signalisations de défaut susceptibles de se produire et de la description des problèmes.

La LED d'état (5) clignote en bleu	Description du problème
●	Problème avec la connexion radio
●●	Problème avec le coupe-tension
●●●	Surchauffe du coupe-tension
La LED d'état (5) clignote en jaune	Description du problème
●	Problème avec les capteurs
●●	Problème avec l'unité de détection
●●●	Mauvaise position de montage de l'unité de détection

Tableau 6 : signalisation de défaut

6.3 Accessoires

Capteur de fuite d'eau

WXH202

Entrée binaire radio KNX 2 postes à encastrer

TRB302A

Entrée binaire radio KNX 2 postes à encastrer 230 V

TRB302B

„Hager cookguard with Safera technology inside“

Inhoud

Bedienings- en montagehandleiding	69
1 Veiligheidsinstructies	69
2 Opbouw van het apparaat	70
3 Functie	71
4 Bediening	72
4.1 Alarmgrens instellen	73
4.2 Automatische kinderbeveiliging	73
4.3 Watermelder (optioneel)	74
4.4 Alarm via externe signaalgever (optioneel)	74
5 Informatie voor de elektrotechnisch installateur	77
5.1 Montage en elektrische aansluiting	77
5.2 Automatische inbedrijfstelling	82
5.3 Handmatige inbedrijfstelling	83
5.4 Gekleurde stroken van de sensorunit vervangen	86
6 Bijlage	86
6.1 Technische gegevens	86
6.2 Hulp bij problemen	87
6.3 Toebehoren	89

Kooktoestel bewaking eenfasig

WXH21x

Kooktoestel bewaking driefasig

WXH20x

Bedienings- en montagehandleiding

1 Veiligheidsinstructies

Inbouw en montage van elektrische apparatuur mag alleen door een installateur worden uitgevoerd. Daarbij moeten de geldende nationale ongevallenpreventievoorschriften worden aangehouden.

Bij het niet naleven van de installatie-instructies kan schade aan het apparaat, brand of andere gevaren optreden.

Gevaar voor elektrische schok. Voor de werkzaamheden aan het apparaat alle installatie-automaten loskoppelen.

Gevaar voor elektrische schok. Het apparaat is niet geschikt voor loskoppelen van belastingen van de netspanning. Ook bij een uitgeschakeld apparaat is de belasting niet galvanisch van het net gescheiden.

Het apparaat is uitsluitend geschikt voor gebruik in privéhuishoudens en niet bedoeld om te worden toegepast in kantinekeukens dan wel in combinatie met fornuizen/kookplaten die zijn bedoeld voor kantinekeukens.

Het apparaat is uitsluitend bedoeld voor elektrische fornuizen/kookplaten.

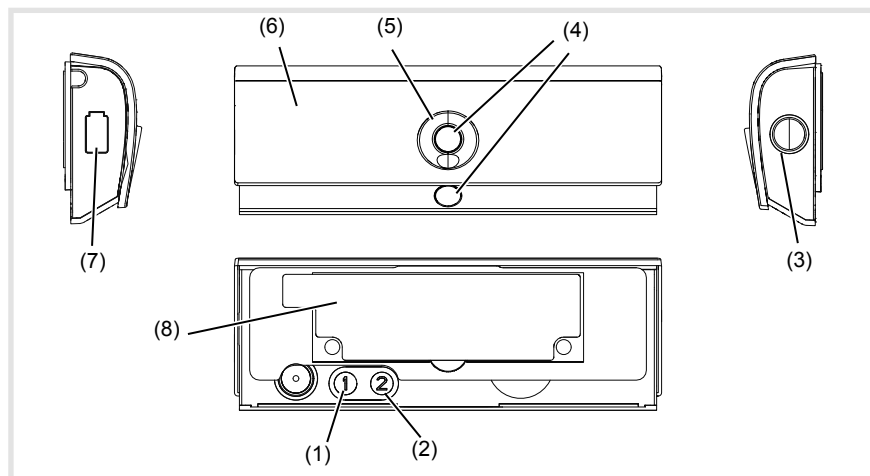
Het apparaat is niet bedoeld voor het in- en uitschakelen van het fornuis/ de kookplaat. Het apparaat onderbreekt alleen bij een alarmmelding de stroomtoevoer.

Het apparaat kan de wettelijk verplichte rookmelders in woningen niet vervangen.

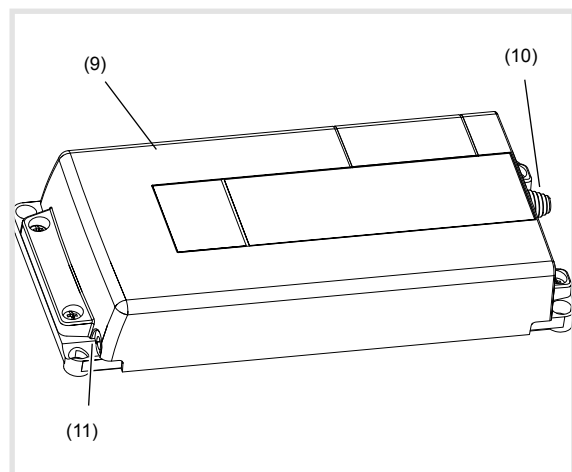
Elke drie maanden moet worden gecontroleerd of het apparaat goed werkt.

Deze handleiding maakt deel uit van het product en dient in het bezit van de eindgebruiker te blijven.

2 Opbouw van het apparaat



Afbeelding 1: aanzicht sensoreenheid



Afbeelding 2: aanzicht spanningsonderbreker

- (1) Bedieningstoets 1
- (2) Bedieningstoets 2
- (3) Bedieningstoets 3
- (4) Sensoren
- (5) Status-led

- (6) Frontplaat
- (7) Batterijstatus-led
- (8) Montagehouder met tape
- (9) Spanningsonderbreker
- (10) Invoer voor aansluitleiding fornuis/kookplaat
- (11) Aansluitbus voor de watermelder

Leveringsomvang

- Spanningsonderbreker
- Sensorunit met montagehouder
- Witte frontplaat voor de sensorunit
- Transparante frontplaat voor de sensorunit
- Bevestigingsmateriaal
- Reinigingspad
- 10 gekleurde stroken om in de transparante frontplaat te plaatsen
- 2 batterijen voor de sensorunit (AA/LR6)
- 2 verdeelklemmen voor het aansluiten van de N- en PE-geleiders
- Bedienings- en montagehandleiding

3 Functie

Opmerkingen over de werkwijze

De fornuisbewaker is zo ontwikkeld dat hij tijdig waarschuwt voor gevaarlijke situaties en op gepaste wijze reageert. Conform de norm EN 50615 is het apparaat in staat, onderscheid te maken tussen het normale gebruik van een fornuis/kookplaat en de gevaarlijke situatie. Toch moet bij normaal gebruik van het fornuis/de kookplaat op gevaarlijke situaties worden gelet, omdat het apparaat niet alle mogelijke situaties kan herkennen.

De sensorunit bewaakt de stijging van de temperatuur en het gebruik van het fornuis/de kookplaat. Indien een potentieel gevaarlijke situatie wordt gedetecteerd, wordt indien nodig een vooralarm geactiveerd. Indien dit vooralarm niet door de gebruiker wordt beantwoord, schakelt de spanningsonderbreker de stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat na 15 seconden uit.

Juiste toepassing

- Waarborgen van een veilige werking van elektrische fornuizen/kookplaten
- Bewaken van de kookactiviteiten en uitschakelen van het fornuis zodra een gevaarlijke situatie wordt gedetecteerd
- Het apparaat is uitsluitend geschikt voor gebruik binnenshuis
- Montage van de sensorunit tegen de muur of onder de afzuigkap
- Montage van de spanningsonderbreker tegen de muur of liggend op de vloer

- Het apparaat is uitsluitend bedoeld voor gebruik in privéhuishoudens en mag niet worden toegepast in combinatie met fornuizen en kookplaten die in kantinekeukens worden gebruikt.
- Het apparaat mag uitsluitend worden gebruikt voor het bewaken van elektrische fornuizen/kookplaten.

Producteigenschappen

- Sensorunit met led-statusindicatie
- Indicatie van een lage batterijlaadstatus via led
- Automatische kinderbeveiliging
- Aansluiting voor externe watermelder (optioneel, zie Toebehoren)
- Aansluiting voor externe signaalgever via potentiaalvrij contact (optioneel, zie toebehoren)

4 Bediening

Bedieningsconcept en aanwijselementen

Het apparaat schakelt in geval van een alarm het elektrische fornuis/de kookplaat uit en brengt de gebruiker via leds en akoestische signalen op de hoogte van de alarmsituatie. Daarvoor is het apparaat voorzien van een batterijstatus-led (7), een status-led (5), drie bedieningstoetsen (1 ... 3) en twee sensoren (4).

Kleur van de status-led (5)	Signaaltoon	Functie
groen	-	Fornuis klaar voor gebruik
rood knipperend	ja	Gevaarlijke situatie
langzaam rood knipperend	ja	Stroomtoevoer naar het fornuis onderbroken
langzaam blauw knipperend	ja	waterlekkage-alarm (optioneel)
wit	nee	Instelmodus 1
paars-blauw	nee	Instelmodus 2
geel-groen	nee	Instelmodus 3
wit knipperend	nee	Instelmodus 4 (normale AUX-modus)
rood knipperend		Instelmodus 4 (inverse AUX-modus)

Tabel 1: betekenis status-led

Kleur van de batterijstatus-led (7)	Signaaltoon	Functie
rood knipperend	ja	Batterijstatus te laag, levensduur nog ongeveer 2 weken.
rood knipperend	-	Stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat is onderbroken, de led knippert totdat de batterij volledig leeg is.

Tabel 2: betekenis van de batterijstatus-led

Om valse alarmmeldingen te voorkomen, wordt het volgende geadviseerd:

- de sensorunit met regelmatige tussenpozen afvegen met een vochtige doek en een mild schoonmaakmiddel
- de sensorunit in de oorspronkelijke positie laten en onbedoeld verplaatsen voorkomen

4.1 Alarmgrens instellen

Voor de initiële inbedrijfstelling dient de standaardinstelling te worden gebruikt. Om een optimale werking van het apparaat te garanderen, kan de alarmgrens aan de omstandigheden in de betreffende keuken worden aangepast. Als er geregeld sprake is van vals alarm, kan de alarmgrens worden aangepast (zie Handmatige instellingen). Daarvoor moet de alarmgrens maximaal twee niveaus hoger of lager dan geadviseerd worden ingesteld.

4.2 Automatische kinderbeveiliging

 De automatische kinderbeveiliging is standaard gedeactiveerd.

Kinderbeveiliging inschakelen

- Bedieningstoets (1) 5 seconden lang ingedrukt houden.
Er weerklinken twee hoge signaaltönen (●●) en de status-led knippert tweemaal groen. De kinderbeveiliging is ingeschakeld.

De automatische kinderbeveiliging wordt ongeveer 10 ... 60 minuten na afloop van het kookproces geactiveerd, om te voorkomen dat het fornuis/de kookplaat onbedoeld wordt ingeschakeld.

Kinderbeveiliging uitschakelen

- Bedieningstoets (1) 5 seconden lang ingedrukt houden.
Er weerklinkt een lage signaaltoon (●) en de status-led knippert rood. De kinderbeveiliging is uitgeschakeld.

Het fornuis inschakelen terwijl de kinderbeveiliging geactiveerd is

- Bedieningstoets (3) indrukken.
 - Fornois/kookplaat inschakelen.
- i** Indien niet eerst de bedieningstoets (3) wordt ingedrukt, schakelt de automatische kinderbeveiliging de stroomtoevoer naar het fornuis na 5 seconden automatisch uit.

4.3 Watermelder (optioneel)

De functies van de fornuisbewaker kunnen optioneel met tot wel vier watermelders worden uitgebreid. Als de sensoren in aanraking komen met water, wordt een waterlekkage-alarm afgegeven (tabel 1). De status-led knippert langzaam blauw en daarnaast weerklinkt een signaaltoon.

Wat te doen bij een waterlekkage-alarm:

- Waterlekkage-alarm bevestigen door de bedieningstoets (3) in te drukken. De signaaltoon en de knipperende status-led (5) gaan uit.
 - Stroomtoevoer onderbreken.
 - De oorzaak voor de waterlekkage opheffen.
 - Watermelder(s) met een schone doek reinigen en drogen.
 - Stroomtoevoer weer inschakelen en een functietest uitvoeren.
- i** Indien de watermelder vochtig blijft, wordt na 8 uur weer een alarm afgegeven.

4.4 Alarm via externe signaalgever (optioneel)

Het apparaat beschikt over twee potentiaalvrije contacten (afbeelding 6), waarop bijvoorbeeld een draadloze binaire KNX-ingang kan worden aangesloten. Op die manier kan een alarmsignaal bijvoorbeeld naar de KNX-bus verstuurd worden en een alarmmelding via een meld-/servicecentrale gegenereerd en weergegeven worden. Het alarmsignaal blijft net zolang geactiveerd, tot de alarmmelding door indrukken van de toets (3) op het sensorunit wordt bevestigd. De bedrading van de potentiaalvrije contacten en hun betekenis wordt in tabel 3 weergegeven.

AUX1	AUX 2	Systeemstatus
UIT	UIT	Geen alarmmelding! Fornois uitgeschakeld of geen gevaarlijke situatie
UIT	AAN	Kookactiviteit gedetecteerd. Deze status wordt meteen na het inschakelen van het fornuis geactiveerd. Afhankelijk van de intensiteit van het kookproces wordt het signaal 1 ... 30 minuten na het afsluiten van het kookproces uitgeschakeld. Deze vertragingstijd kan worden gebruikt om: <ul style="list-style-type: none"> - met het afgegeven signaal bijvoorbeeld een afzuigkap of een keukenventilator aan te sturen. - aan de hand van het wisselen van het signaal van UIT AAN te evalueren hoe vaak er wordt gekookt.
AAN	UIT	Alarm! Er is een gevaarlijke situatie gedetecteerd en de fornuisbewaker onderbreekt de stroomtoevoer bij gevaar, tijdsoverschrijding of verhoogde temperaturen. De alarmtoestand wordt tevens geactiveerd, wanneer de waterlekkagesensor is geactiveerd, ook wanneer de voedingsspanning van het fornuis/de kookplaat in dit geval niet wordt onderbroken. Het alarmsignaal kan alleen door indrukken van de toets (3) op het sensorunit worden uitgeschakeld. Waterlekkagesensor is geactiveerd. De stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat wordt niet onderbroken. Het lekkagealarm wordt pas na bedienen van de bedieningstoets 3 uitgeschakeld.
AAN	AAN	Service! Storing aan de sensor of spanningsonderbreking geconstateerd en de stroomtoevoer naar het fornuis is onderbroken. De exacte foutmelding wordt door indrukken van de bedieningstoets 3 getoond.

Tabel 3: uitgangssignalen bij aansluiting van een externe signaalgever

Het AUX-uitgangssignaal kan ook worden geïnverteerd. Het inverse signaal kan bijvoorbeeld worden gebruikt, om kabelbreuk te herkennen of om te constateren dat de voedingsspanning is onderbroken.

- i** Bij toepassing van een KNX-Funk binaire ingang kan het gebruik van inverse AUX-signalen een vermindering van de levensduur van de batterij van het Funk-binaire apparaat tot gevolg hebben.

De AUX-uitgangen kunnen op vier verschillende manieren worden aangesloten (tabel 4). Voor het doorsturen van de alarmmelding in een privéomgeving moet **optie 1** worden gebruikt.

AUX1 / AUX 2	Systeemstatus
	<p>Optie 1: Als de AUX1-uitgang een 1-signaal afgeeft, wordt een alarmmelding weergegeven.</p>
	<p>Optie 2: Als de AUX2-uitgang een 1-signaal afgeeft, wordt een normale kooksituatie weergegeven.</p>
	<p>Optie 3: Als zowel de AUX1-uitgang als de AUX2-uitgang een 1-signaal afgeeft, moet de hulp van een servicemonteur worden ingeroepen. *AUX1 en AUX2 zijn in serie geschakeld. De tweede potentiaalvoerende ader moet conform de installatievoorschriften worden geïsoleerd.</p>
	<p>Optie 4: De twee AUX-uitgangen kunnen via een externe logica met elkaar worden verbonden en dan voor een evaluatie van alle opties worden gebruikt.</p>

Tabel 4: aansluitmogelijkheden voor AUX-uitgangen

5 Informatie voor de elektrotechnisch installateur

5.1 Montage en elektrische aansluiting

Spanningsonderbreker aansluiten

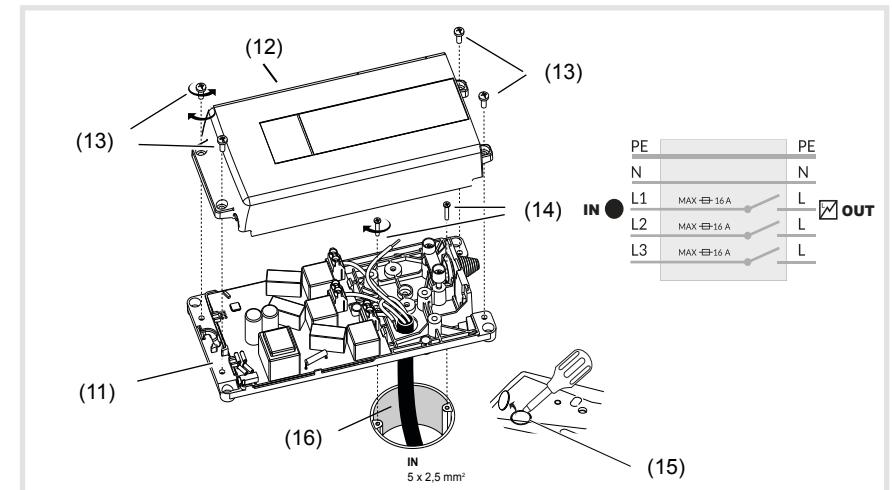


GEVAAR!

Gevaar voor elektrische schokken bij aanraking van spanningsvoerende delen.

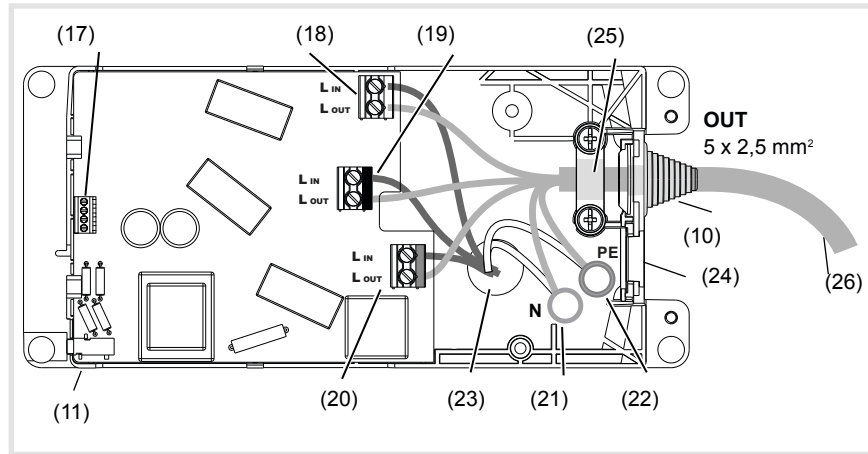
Elektrische schokken kunnen de dood tot gevolg hebben.

Voorafgaand aan werkzaamheden aan het apparaat de aansluitleidingen loskoppelen en spanningsvoerende delen in de omgeving afdekken!

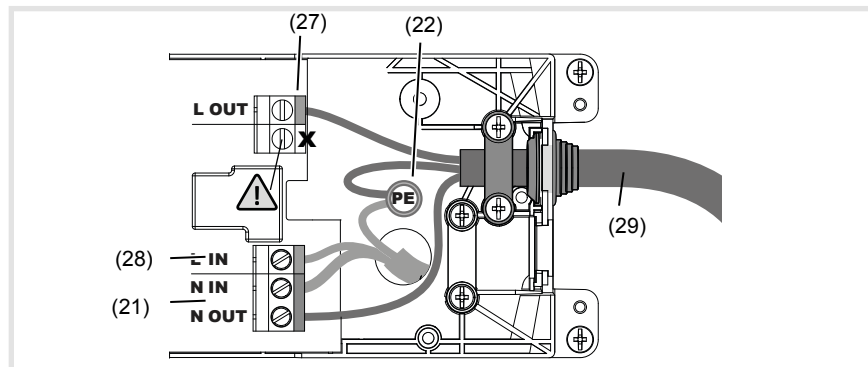


Afbeelding 3: montage spanningsonderbreking

- (11) Aansluitbus voor de watermelder
- (12) Afdekking behuizing spanningsonderbreker
- (13) Bevestigingsschroeven afdekking behuizing
- (14) Apparatschroeven inbouw-/holle-wand-doos (niet inbegrepen in de leveringsomvang)
- (15) Uitbreekopening voor inbouwmontage
- (16) Aanvoerleiding fornuis (niet inbegrepen bij de leveringsomvang)



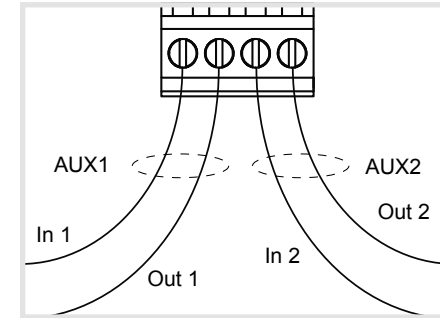
Afbeelding 4: bezetting van de aansluitingen 3-fasig



Afbeelding 5: bezetting van de aansluitingen 1-fasig

- (17) Aansluitklem voor externe signaalgever (AUX)
- (18) Aansluitklem L1
- (19) Aansluitklem L2
- (20) Aansluitklem L3
- (21) Aansluitklem N
- (22) Aansluitklem PE
- (23) Invoer voer voedingskabel fornuis
- (24) Extra uitbreekopening voor opbouwmontage
- (25) trekontlasting
- (26) Aansluitleiding 3-fasig fornuis/kookplaat (niet inbegrepen bij de levering-somvang)

- (27) Aansluitklem L OUT
- (28) Aansluitklem L IN
- (29) Aansluitleiding 1-fasig fornuis/kookplaat (niet inbegrepen bij de levering-somvang)



Afbeelding 6: aansluitklem (AUX) voor externe signaalgevers

- i** Bij aansluiting van een aparte kookplaat moeten de aansluitklemmen L2 en L3 worden gebruikt.
- i** Indien een afzonderlijke kookplaat wordt aangesloten, moet de derde, vrije kabelader conform de installatievoorschriften worden geïsoleerd.
- i** De N-draden worden met de meegeleverde verdeelklemmen verbonden (alleen 3-fasige variant).
- i** De aardgeleiders worden met de meegeleverde verdeelklemmen.
- i** De spanningsonderbreking moet zodanig worden geplaatst, dat alle kabels vrij liggen en het apparaat tegen mechanische beschadiging wordt beschermd en niet aan vocht en extra warmte wordt blootgesteld.
- i** De spanningsonderbreking bij voorkeur op een inbouwdoos op de wand of in respectievelijk onder de betreffende keukenonderkast plaatsen.
 - Installatie-automaat voor het fornuis/de kookplaat uitschakelen.
 - Bevestigingsschroeven (13) van het deksel van de behuizing (12) losdraaien en het deksel verwijderen.
 - Uitbreekopening voor inbouwmontage (15) of opbouwmontage (24) aanleggen.
 - Apparaatschroeven (14) van de inbouw-/holle-wand-doos losdraaien.
 - Voedingskabel van het fornuis (16) de spanningsonderbreker binnenleiden (23).

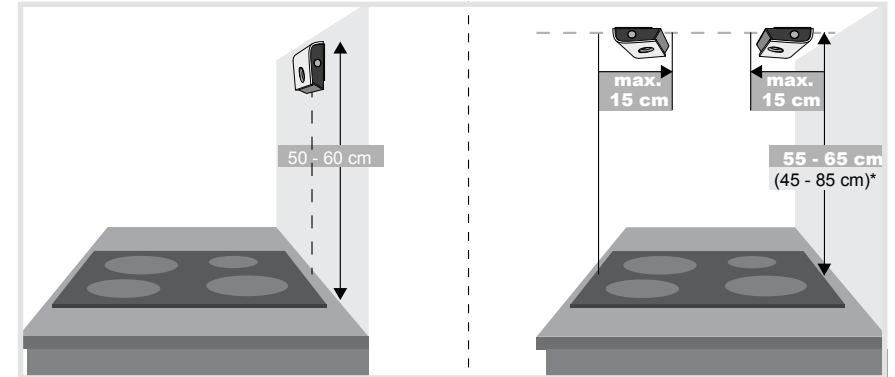
- Spanningsonderbreker boven de inbouw-/holle-wand-doos plaatsen en met apparaatschroeven (14) bevestigen.
- i** Bij opbouwmontage wordt de voedingskabel van het fornuis door de tweede uitbreekopening (24) geleid en het apparaat bijvoorbeeld op de muur achter het fornuis gemonteerd.
- Voedingskabel 3-fasig van het fornuis (16) op de aansluitklemmen **IN** (18 ... 22) van de spanningsonderbreker aansluiten. Daarbij eerst de aardleiding aansluiten.
- Aansluitleiding (26) door de kabelinvoer (10) leiden.
- Trekontlasting (25) tot stand brengen.
- De aansluitleiding 3-fasig (26) op de aansluitklemmen **OUT** (18 ... 22) van de spanningsonderbreker aansluiten. Daarbij eerst de aardleiding aansluiten.

OF:

- Voedingskabel 1-fasig van het fornuis (29) op de aansluitklemmen **IN** (21/22/28) van de spanningsonderbreker aansluiten. Daarbij eerst de aardleiding aansluiten.
- Aansluitleiding (29) door de kabelinvoer (10) leiden.
- Trekontlasting (25) tot stand brengen.
- De aansluitleiding 1-fasig (29) op de aansluitklemmen **OUT** (21/22/27) van de spanningsonderbreker aansluiten. Daarbij eerst de aardleiding aansluiten.
- Optioneel: watermelder in de aansluitbus (11) van de spanningsonderbreker (9) steken (zie Montage watermelder).
- Deksel van de behuizing (12) met behulp van de bevestigingsschroeven (13) aan het ondergedeelte van de behuizing bevestigen.
- Optioneel: externe signaalgever op het potentiaalvrije contact (17) aansluiten (afbeelding 6).
- Installatie-automaat voor het fornuis/de kookplaat weer inschakelen.

Sensorunit - montageplaats kiezen

De sensorunit kan naar keuze op de muur boven het fornuis/de kookplaat worden bevestigd dan wel direct onder afzuigkap (afbeelding 7) worden gemonteerd. De sensorunit bewaakt de temperatuur en het gebruik van het fornuis/de kookplaat en onderbreekt in een alarmsituatie de stroomtoevoer.



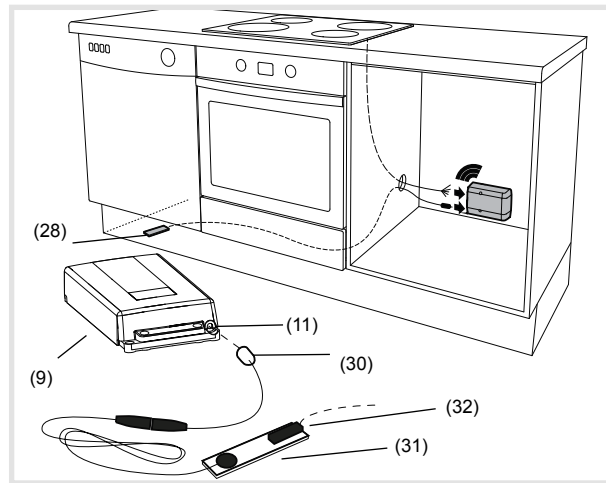
* Bij een andere hoogte dan de standaardhoogte van 55 ... 65 cm moet de alarmgrens overeenkomstig worden aangepast (zie Alarmgrens instellen).

Afbeelding 7: wandmontage (links); montage onder de afzuigkap (rechts)

- Montagehouder (8) voorzichtig van de sensorunit af trekken.
- Batterijen in de sensorunit plaatsen.
De verbinding met de spanningsonderbreker wordt automatisch tot stand gebracht. Zodra het opbouwen van een draadloze verbinding is geslaagd, geeft de sensorunit ter bevestiging twee signaaltönen af.
- Montagehouder (8) weer aan de sensorunit bevestigen.
- Het montagevlak met behulp van de meegeleverde reinigingspad ontdoen van vet en vuil.
- De sensorunit met tape of met behulp van het meegeleverde bevestigingsmateriaal conform de montagewijze (7) aanbrengen.
- i** Let daarbij op de juiste uitlijning van de sensor.
- i** fornuisbreedten tussen 70 ... 90 cm moet de alarmgrens een niveau lager worden ingesteld, dan in tabel 5 wordt geadviseerd.
- i** De sensorunit moet in het midden boven het fornuis/de kookplaat gemonteerd worden.

Montage watermelder

De lekkagesensoren worden onder de spoelbak in de buurt van de vaatwasser aangebracht en op andere plaatsen waar een waterlekkage zou kunnen optreden.



Afbeelding 8: montage watermelder

(30) Stekker watermelder

(31) Watermelder

(32) Aansluitbus voor aanvullende watermelder

- Stekker van de watermelder (30) in de bus van de spanningsonderbreker (11) steken.
- Watermelder (30) bijvoorbeeld onder de vaatwasser leggen (afbeelding 8).
- Optioneel: aanvullende watermelder in de bus (32) van de voorste melder (30) steken.

5.2 Automatische inbedrijfstelling

Na het installeren moet een functietest door de elektriciën worden verricht. Voor de initiële inbedrijfstelling moeten de standaardinstellingen van de fornuisbewaker worden gebruikt. Indien de montagehoogte van de sensorunit of de afmetingen van het fornuis/de kookplaat afwijken van de standaardwaarden (afbeelding 7), dan moet de inbedrijfstelling handmatig gebeuren (zie Handmatige inbedrijfstelling).

Werkingscontrole uitvoeren

- Fornuis/kookplaat met het grootste vermogen inschakelen.
- Bij een inductiefornuis moet voor de inbedrijfstelling een geschikte pan op het fornuis worden geplaatst.
- Bedieningstoets (3) gedurende 5 seconden ingedrukt houden. De stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat wordt onderbroken. Het fornuis/de kookplaat is uitgeschakeld.
- Controleren of het fornuis/de kookplaat is uitgeschakeld.
- Fornuis/kookplaat handmatig met de betreffende kookplaatschakelaar uitschakelen.
- Als het fornuis/de kookplaat uitgeschakeld is, de bedieningstoets (3) eenmaal indrukken. De stroomtoevoer naar het fornuis/de kookplaat is weer ingeschakeld. De fornuisbewaker is klaar voor gebruik. Status-led (5) knippert eenmaal in groen.

5.3 Handmatige inbedrijfstelling

Handmatige inbedrijfstelling is vereist als het fornuis is vervangen, de afmetingen van het fornuis of de montagehoogte van de sensorunit afwijken van de standaardwaarden (afbeelding 7), of als er regelmatig sprake is van vals alarm.

De handmatige inbedrijfstelling wordt in vier instelmodi via de sensorunit verricht:

- Modus 1: alarmgrens instellen
- Modus2: draadloze verbinding instellen
- Modus 3: fornuistype kalibreren
- Modus 4: AUX aansluiting instellen

De instelmodi kunnen achtereenvolgens of ieder voor zich worden gewijzigd.

- Bedieningstoets (2) gedurende 5 seconden ingedrukt houden. Instelmodus 1 is geactiveerd. De status-led (5) licht wit op.
- Bedieningstoets (3) herhaaldelijk indrukken totdat de gewenste instelmodus actief is.

**WAARSCHUWING!**

Gevaar voor ongelukken!

Indien de alarmgrens te hoog wordt ingesteld, worden gevaarlijke situaties te laat herkend.

De alarmgrens bij de installatie maximaal op 8 zetten!

Alarmgrens instellen

De fabrieksinstelling voor de alarmgrens is 6. Dat betekent dat de sensorunit op een hoogte van 50... 60 cm (wandmontage) of 55 ... 65 cm (montage onder afzuigkap) is gemonteerd. Indien de montagehoogte van de standaardwaarde afwijkt, moet de alarmgrens worden aangepast (tabel 5).

De aanbevolen alarmgrens (4 - 7) hangt af van de plaats van het fornuis, de installatiehoogte, de montagewijze en het responsgedrag van de sensorunit. De waarden liggen tussen 1 en 12 (1 = snelste respons, 12 = langzaamste respons).

Instelmodus 1 is geactiveerd.

- Raadpleeg tabel 5 voor de meest geschikte, aanbevolen alarmgrens.
- Bedieningstoets (2) indrukken.

Het gewenste hogere niveau wordt ingesteld en de instelmodus 1 wordt verlaten.

Om de volgende hogere alarmgrens in te stellen moet de instelmodus 1 opnieuw worden opgeroepen

Kleur van de status-led (5)	Aantal signaaltönen	Alarmgrens	Installatiehoogte: wandmontage	Installatiehoogte: montage onder afzuigkap
rood	●●● ●●●	12		
	●●● ●●	11		
	●●● ●	10		
	●●●	9		
	●●	8		
	●	7*		45 ... 55 cm
blauw	●●● ●●●	6 (Standaard)*	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	●●● ●●	5*		65 ... 75 cm
	●●● ●	4*		75 ... 85 cm
	●●●	3		
	●●	2		
	●	1		

* aanbevolen alarmgrenzen

Tabel 5: alarmgrenzen

OF:

- Bedieningstoets (1) indrukken.

De eerst volgende lagere alarmgrens wordt ingesteld en de instelmodus 1 wordt verlaten. De nieuwe alarmgrens wordt conform de gegevens in tabel 5 weergegeven, bijvoorbeeld nr. 5.

Draadloze verbinding tot stand brengen

Instelmodus 2 is geactiveerd. De status-led (5) knippert paars-blauw.

- De installatie-automaat van het fornuis/de kookplaat gedurende 10 s uitschakelen.
- Zekering weer inschakelen.

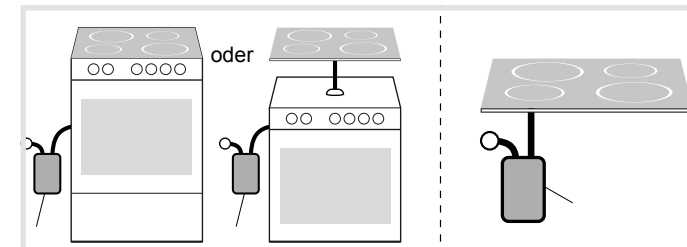
De spanningsonderbreker zoekt automatisch de sensorunit.

Als de verbinding tot stand is gebracht, geeft de sensorunit ter bevestiging drie signaaltönen af (●●●). De fornuisbewaker sluit de automatische instelmodus af.

Fornuistype kalibreren

Instelmodus 3 is geactiveerd. De status-led (5) knippert geel-groen.

Voor het kalibreren van het fornuistype zijn twee opties beschikbaar.



Afbeelding 9: fornuistype handmatig kalibreren

Optie 1: Het fornuis **en** de oven zijn samen aangesloten op de spanningsonderbreker (afbeelding 9, links).

- Oven inschakelen.
- Bedieningstoets (1) indrukken.

De sensorunit bevestigt de herkenning van het fornuistype met akoestische en optische signalen.

- Oven uitschakelen.

De handmatige kalibratie van optie 1 is voltooid.

Optie 2: De kookplaat is apart aangesloten op de spanningsonderbreker (afbeelding 9, rechts).

- De kookplaat met het grootste vermogen op de hoogste stand inschakelen.
- Bedieningstoets (2) indrukken.
De sensorunit bevestigt de herkenning van het fornuistype met akoestische en optische signalen.
- Kookplaat uitschakelen.

De handmatige kalibratie van optie 2 is voltooid.

- i** Bij een inductiefornuis moet voor de inbedrijfstelling een geschikte pan op het fornuis worden geplaatst.

5.4 Gekleurde stroken van de sensorunit vervangen

Met de meegeleverde gekleurde stroken kan de sensorunit aan de kleur van de muur worden aangepast.

- Sensorunit voorzichtig van de montagehouder af trekken (8).
- Frontplaat (6) van de sensorunit verwijderen door hem aan de achterkant omhoog te duwen.
- Gekleurde strook naar keuze op de sensorunit aanbrengen.

- i** Bij het aanbrengen van de gekleurde strook op de sensorunit erop letten dat er geen sensor wordt bedekt.

- Transparante frontplaat op de sensorunit bevestigen.
- Sensorunit op de montagehouder (8) duwen.

6 Bijlage

6.1 Technische gegevens

Sensorunit

Batterijtype	AA/LR6 alkaline
Aanbevolen batterijtype	Duracell Ultra Power (MX1500)
Levensduur van de batterijen	3 ... 5 jaar
Geluidsdruk op 1 m afstand	70 ... fase75 dB (A)
Zendfrequentie	2.4 GHz
Reikwijdte	10 ... 100m, afhankelijk van de structuur van het gebouw
Afmetingen (b x h x d)	125 x 17 x 45mm
Vervuilinggraad	2

Spanningsonderbreker

Nominale spanning, 3-fasig	400 V
Nominale stroom, 3-fasig	3 x 16 A
Aderdoorsnede, 3-fasig	5 x 2,5 mm ²
Nominale spanning, 1-fasig	230 V
Nominale stroom, 1-fasig	1 x 25 A
Aderdoorsnede, 1-fasig	3 x 6 mm ²
Energieverbruik	4 W
Vervuilinggraad	2
Meet-stootspanning	4 kV
Bedrijfstemperatuur	+5 ... +35 °C
Kogeldruktest	100 °C
Kruipstroomweerstand (PTI)	175 ... 400
Aantal schakelprocessen	ca. 6000
Afmetingen (L x B x H)	239 x 113 x 42 mm
Beschermingsklasse	IP20
Norm	IEC/EN 60730-1: type 1.B DIN EN 50615

Potentiaalvrije contacten

Nominale spanning	DC 3 ... 24 V
Nominale stroom	max. 10 mA

6.2 Hulp bij problemen

Stroomtoevoer naar het fornuis is onderbroken.

Oorzaak 1: de batterijstatus van de sensorunit is te laag. Batterijstatusindicatie (7) knippert.

Batterijen vervangen.

Oorzaak 2: de montagepositie van de sensorunit is onjuist en de status-led (5) knippert geel (●●●).

De montagepositie van de sensorunit controleren en indien nodig corrigeren (afbeelding 6).

Oorzaak 3: de draadloze verbinding is verbroken en de status-led (5) knippert blauw (●).

Draadloze verbinding via instelmodus 2 handmatig tot stand brengen (zie Handmatige inbedrijfstelling).

Oorzaak 4: spanningsonderbreker is oververhit en de status-led (5) knippert blauw (●●●).

Het apparaat een poos laten afkoelen. Raadpleeg een monteur als dit probleem zich blijft voordoen.

Oorzaak 5: problemen met de sensorunit en de status-led (5) knippert geel (●●).
Batterijen controleren of de sensorunit laten controleren.

Oorzaak 6: problemen met de sensoren en de status-led (5) knippert geel (●).
Sensorunit en sensoren behoedzaam reinigen.

De stroomtoevoer naar het fornuis wordt uitgeschakeld en meteen weer ingeschakeld.

Oorzaak: de spanningsonderbreker is niet juist aangesloten.

Controleren of de voedingskabel van het fornuis en de aansluitkabel van het fornuis op de juiste klemmen (**IN/OUT**) zijn aangesloten.

Er wordt een waterlekkage-alarm afgegeven.

Oorzaak: de watermelder is niet goed droog of vervuild.

Watermelder laten drogen dan wel reinigen.

De sensorunit reageert niet op het indrukken van de toets.

Oorzaak 1: batterijstatus te laag.

Batterijen vervangen.

Oorzaak 2: batterijen onjuist geplaatst.

Controleren of de batterijen juist zijn geplaatst aan de hand van de markering op de bodem van het batterijcompartiment en indien nodig corrigeren.

In de tabel 6 worden de foutmeldingen die kunnen optreden en een beschrijving van het probleem weergegeven.

De status-led (5) knippert blauw	Beschrijving van het probleem
●	Probleem met de draadloze verbinding
●●	Probleem met de spanningsonderbreker
●●●	De spanningsonderbreker is oververhit
De status-led (5) knippert geel	Beschrijving van het probleem
●	Probleem met de sensoren
●●	Probleem met de sensorunit
●●●	Onjuiste montagepositie van de sensorunit

Tabel 6: foutmeldingen

6.3 Toebehoren

Watermelder

WXH202

KNX-RF binaire ingang 2-voudig opbouw

TRB302A

KNX-RF binaire ingang 2-voudig opbouw 230 V

TRB302B

„Hager cookguard with Safera technology inside“

Indice

Istruzioni d'uso e di montaggio	2
1 Indicazioni di sicurezza.....	2
2 Struttura dell'apparecchio.....	3
3 Funzione.....	4
4 Comando.....	5
4.1 Impostazione del limite di allarme	6
4.2 Blocco di sicurezza per bambini automatico	6
4.3 Sensore di perdita d'acqua (opzionale).....	7
4.4 Allarme tramite generatore di segnale esterno (opzionale).....	7
5 Informazioni per gli elettricisti	10
5.1 Montaggio e collegamento elettrico.....	10
5.2 Messa in funzione automatica.....	15
5.3 Messa in funzione manuale.....	16
5.4 Modifica delle strisce colorate dell'unità sensore	19
6 Allegato.....	20
6.1 Dati tecnici.....	20
6.2 Assistenza in caso di problemi	21
6.3 Accessori.....	22

Sistema di controllo dei piani cottura monoase

WXH21x

Sistema di controllo dei piani cottura trifase

WXH20x

Istruzioni d'uso e di montaggio

1 Indicazioni di sicurezza

L'incasso e il montaggio degli apparecchi elettrici devono essere eseguiti solo da un elettricista qualificato. Allo scopo devono essere osservate le norme antinfortunistiche vigenti nel rispettivo Paese.

Il mancato rispetto delle istruzioni per l'installazione può provocare danni all'apparecchio, incendi o altri pericoli.

Pericolo di scossa elettrica. Prima di eseguire operazioni sull'apparecchio, disattivare gli interruttori di protezione.

Pericolo di scossa elettrica. L'apparecchio non è adatto al sezionamento. Anche in caso di apparecchio spento, il carico non è separato galvanicamente dalla rete.

L'apparecchio è adatto esclusivamente all'utilizzo domestico e non va utilizzato nelle grandi cucine, ad es. per cucine/piani cottura concepiti per grandi cucine.

L'apparecchio è adatto esclusivamente a cucine/piani cottura elettrici.

L'apparecchio non ha lo scopo di attivare o disattivare la cucina/il piano cottura. L'apparecchio disattiva l'alimentazione di corrente solo in caso di allarme.

L'apparecchio non va inteso come apparecchio sostitutivo dei rilevatori di fumo a norma di legge nelle abitazioni.

Ogni tre mesi occorre effettuare un controllo del funzionamento dell'apparecchio.

Queste istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto e devono restare in possesso dell'utilizzatore finale.

2 Struttura dell'apparecchio

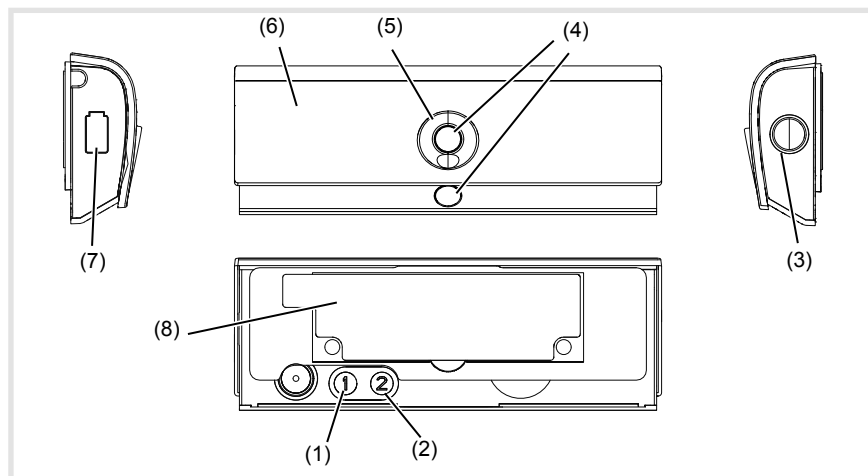


Figura 1: vista dell'unità sensore

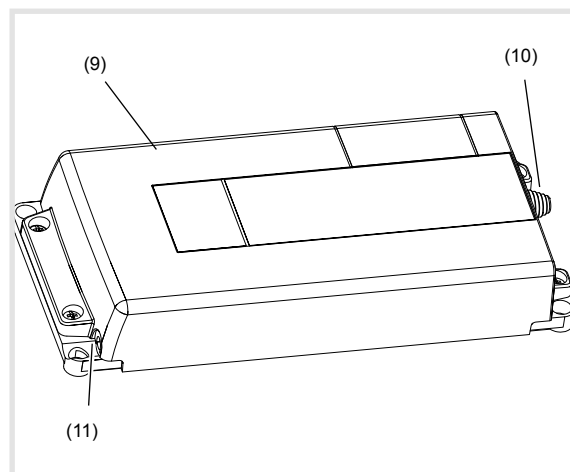


Figura 2: vista dell'interruzione di tensione

- (1) Pulsante di comando 1
- (2) Pulsante di comando 2
- (3) Pulsante di comando 3
- (4) Sensori
- (5) LED di stato

- (6) Copertura frontale
- (7) LED indicatore stato batteria
- (8) Staffa di montaggio con nastro adesivo
- (9) Interruzione di tensione
- (10) Passacavo per linea di allacciamento cucina/piano cottura
- (11) Porta per sensore di perdita d'acqua

Fornitura

- Interruzione di tensione
- Unità sensore con staffa di montaggio
- copertura frontale bianca per l'unità sensore
- copertura frontale trasparente per l'unità sensore
- Materiale di fissaggio
- Pad di pulizia
- 10 strisce colorate per l'inserimento nella copertura frontale trasparente
- 2 batterie per l'unità sensore (AA/LR6)
- 2 morsetti del distributore per il collegamento del conduttore neutro (N) e di protezione (PE)
- Istruzioni d'uso e di montaggio

3 Funzione

Indicatori di funzione

Il sistema di controllo dei piani cottura è stato concepito per fornire e rilevare rapidamente eventuali situazioni di pericolo. Secondo la norma EN 50615, l'apparecchio è in grado di operare una distinzione tra il funzionamento normale di una cucina/un piano cottura e una situazione pericolosa. Per questo, nell'uso abituale della cucina/piano cottura occorre evitare situazioni di pericolo, poiché l'apparecchio non è in grado di identificare tutte le situazioni possibili.

L'unità sensore monitora l'aumento della temperatura e l'utilizzo della cucina/ del piano cottura. In caso di rilevamento di un potenziale pericolo, se necessario si attiva un preallarme. Se tale allarme non viene disattivato dall'utente, il funzionamento della cucina/del piano cottura viene disattivato tramite interruzione della tensione dopo 15 secondi.

Uso corretto

- Garanzia di un uso sicuro di cucine elettriche/piani cottura
- Monitoraggio delle attività di cottura e dello spegnimento dei fuochi in seguito al rilevamento di una situazione pericolosa
- L'apparecchio è utilizzabile esclusivamente in ambienti chiusi
- Montaggio dell'unità sensore a parete o sotto la cappa aspirante
- Montaggio dell'interruzione di tensione a parete o a terra, sul pavimento

- L'apparecchio è adatto esclusivamente all'utilizzo domestico e le cucine e i piani cottura non devono essere utilizzati come avviene nelle grandi cucine.
- L'apparecchio va utilizzato esclusivamente per il monitoraggio di cucine elettriche/piani cottura.

Caratteristiche del prodotto

- Unità sensore con indicazione di stato tramite LED
- Indicatore di livello basso della batteria tramite LED
- Blocco di sicurezza per bambini automatico
- Collegamento per sensore di perdita d'acqua esterno (opzionale, vedere la sezione Accessori)
- Collegamento per generatori di segnale esterni tramite contatto a potenziale zero (opzionale, vedere la sezione Accessori)

4 Comando

Concetto di comando ed elementi di visualizzazione

In caso di allarme, l'apparecchio disattiva la cucina elettrica o il piano cottura e segnala la situazione di pericolo all'utente tramite LED e segnali acustici. A tale scopo, l'apparecchio è dotato di un LED di stato della batteria (7), un LED di stato (5), tre pulsanti di comando (1 ... 3) e due sensori (4).

Colore del LED di stato (5)	Segnale acustico	Funzione
verde	-	Cucina pronta per l'uso
rosso lampeggiante	si	Situazione pericolosa
rosso, lampeggiante lentamente	si	Alimentazione di corrente della cucina interrotta
blu, lampeggiante lentamente	si	Allarme di perdita d'acqua (opzionale)
bianco	No	Modalità d'impostazione 1
lilla-blu	No	Modalità d'impostazione 2
giallo-verde	No	Modalità d'impostazione 3
bianco lampeggiante	No	Modalità d'impostazione 4 (modo AUX normale)
rosso lampeggiante		Modalità d'impostazione 4 (modo AUX invertito)

Tabella 1: significato dei LED di stato

Colore del LED indicatore stato batteria (7)	Segnale acustico	Funzione
rosso lampeggiante	si	Carica della batteria troppo bassa, durata residua di circa 2 settimane.
rosso lampeggiante	-	Se l'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura si interrompe, il LED continua a lampeggiare fino a quando la batteria è totalmente scarica.

Tabella 2: significato del LED indicatore di stato della batteria

Per evitare falsi allarmi, si raccomanda quanto segue:

- pulire l'unità sensore a intervalli regolari con un panno umido e detergenti delicati
- evitare di spostare l'unità sensore per prevenire eventuali scivolamenti

4.1 Impostazione del limite di allarme

Per la prima messa in funzione è necessario utilizzare l'impostazione standard. Per garantire il funzionamento ottimale dell'apparecchio, il limite di allarme può essere regolato in base all'ambiente della cucina. Il limite di allarme può essere adattato in caso di falsi allarmi frequenti (vedere la sezione Impostazioni manuali). A tale scopo, il limite di allarme andrebbe impostato a un massimo di due livelli più alto o più basso rispetto a quanto consigliato.

4.2 Blocco di sicurezza per bambini automatico

i Il blocco di sicurezza per bambini automatico di norma non è attivo.

Attivazione del blocco di sicurezza per bambini

- Tenere premuto il pulsante di comando (1) per 5 secondi. Due segnali acustici alti (●●) risuonano e il LED di stato lampeggia in verde per due volte. Il blocco di sicurezza per bambini è attivato.

Il blocco di sicurezza per bambini automatico viene attivato circa 10 ... 60 minuti in seguito al termine della cottura, al fine di evitare un'accensione involontaria della cucina/del piano cottura.

Disattivazione del blocco di sicurezza per bambini

- Tenere premuto il pulsante di comando (1) per 5 secondi. Un segnale acustico più basso (●) risuona e il LED di stato lampeggia in rosso. Il blocco di sicurezza per bambini è disattivato.

Attivazione del piano cottura con blocco di sicurezza per bambini attivo

- Premere il pulsante di comando (3).
- Attivare la cucina/il piano cottura.

i Se il pulsante di comando (3) non viene subito premuto, il blocco di sicurezza per bambini automatico disattiva l'alimentazione di corrente del piano cottura dopo 5 secondi.

4.3 Sensore di perdita d'acqua (opzionale)

Come opzione, le funzioni del sistema di controllo dei piani cottura possono essere estese fino a un massimo di quattro sensori di perdita d'acqua. Se i sensori vengono a contatto con l'acqua, viene emesso un allarme di perdita d'acqua (tabella 1). Il LED di stato lampeggia lentamente in blu, accompagnato da un segnale acustico.

Procedura in caso di allarme di perdita d'acqua:

- Confermare l'allarme di perdita d'acqua premendo il pulsante di comando (3).
Il segnale acustico e il LED di stato lampeggiante (5) si spengono.
 - Disattivare l'alimentazione di corrente.
 - Rimuovere la causa della perdita d'acqua.
 - Pulire con un panno umido il/i sensore/i di perdita d'acqua e asciugarlo/i.
 - Ripristinare l'alimentazione di corrente ed eseguire il test di funzionamento.
- i** Se il sensore di perdita d'acqua dovesse essere ancora umido, dopo 8 ore viene emesso un nuovo allarme.

4.4 Allarme tramite generatore di segnale esterno (opzionale)

L'apparecchio è dotato di due contatti a potenziale zero (figura 6) ai quali, ad es., può essere collegato un ingresso binario radio KNX. In questo modo, è possibile ad esempio inviare un segnale di allarme al bus KNX, e generare e visualizzare un messaggio di allarme per una centrale dei messaggi/di assistenza. Il segnale di allarme resta attivato fino a quando il messaggio di allarme viene confermato tramite pressione del tasto (3) sull'unità sensore. Il cablaggio dei contatti a potenziale zero e il relativo significato sono riportati nella tabella 3.

AUX1	AUX 2	Stato del sistema
SPEN-TO	SPEN-TO	Nessun messaggio di allarme! Piano cottura spento o nessuna situazione di pericolo
SPEN-TO	ACCE-SO	Identificazione dell'attività di cottura. Questo stato si attiva subito dopo l'accensione del piano cottura. A seconda dell'intensità della cottura, 1 ... 30 min dopo la fine del processo di cottura, il segnale si spegne. Questo tempo di ritardo può essere utilizzato per: - attivare, in presenza del segnale, ad es. una cappa aspirante o un ventilatore da cucina. - Effettuare un'analisi tramite il passaggio di segnale da OFF → ON sulla frequenza di utilizzo del piano cottura.
ACCE-SO	SPEN-TO	Allarme! Viene rilevata una situazione pericolosa e il sistema di controllo dei piani cottura disattiva l'alimentazione di corrente in caso di pericolo, di superamento del tempo o di temperature troppo elevate. Lo stato di allarme viene attivato anche in caso di accensione del sensore di perdita d'acqua anche se, in questo caso, l'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura non viene interrotta. Il segnale di allarme può essere disattivato solo premendo il tasto (3) sull'unità sensore. Il sensore di perdita d'acqua si è attivato. L'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura viene non interrotta. L'allarme di perdita si disattiva solo in seguito all'attivazione del pulsante di comando 3.
ACCE-SO	ACCE-SO	Assistenza! In caso di rilevazione di un errore sul sensore o d'interruzione di corrente, l'alimentazione di corrente del forno si interrompe. La segnalazione di errore esatta viene visualizzata premendo il pulsante di comando 3

Tabella 3: segnali di uscita nel collegamento di generatori di segnale esterni

Anche il segnale di uscita AUX può essere invertito. Il segnale invertito può essere utilizzato ad esempio per l'identificazione di rotture del cavo o d'interruzione dell'alimentatore di tensione.

i In caso di utilizzo di un ingresso radio binario KNX, l'utilizzo di segnali di inversione AUX può causare una riduzione di durata delle batterie dell'apparecchio radio binario.

Le uscite AUX possono essere collegate in diversi modi (tabella 4). Per l'inoltro del messaggio di allarme a un'area privata, utilizzare l'**opzione 1**.

AUX1 / AUX 2	Stato del sistema
	<p>Opzione 1: se sull'uscita AUX1 è presente un segnale 1, viene visualizzato un messaggio di allarme.</p>
	<p>Opzione 2: se sull'uscita AUX2 è presente un segnale 1, viene visualizzata la normale situazione di cottura.</p>
	<p>Opzione 3: se sulle uscite AUX1 e AUX2 è presente un segnale 1, è necessario chiamare un tecnico del servizio assistenza. *AUX1 e AUX2 vengono attivate in serie. Il secondo cavo con potenziale va isolato nelle modalità descritte nelle istruzioni di installazione.</p>
	<p>Opzione 4: entrambe le uscite AUX possono essere collegate tra loro tramite una logica esterna e possono essere utilizzate per l'analisi di tutte le opzioni.</p>

Tabella 4: possibilità di collegamento delle uscite AUX

5 Informazioni per gli elettricisti

5.1 Montaggio e collegamento elettrico

Collegamento dell'interruzione di tensione



PERICOLO!

Scosse elettriche in caso di contatto con componenti sotto tensione.

Le scosse elettriche possono provocare la morte.

Prima di svolgere i lavori sull'apparecchio disinserire le linee di allacciamento e coprire i componenti sotto tensione nella zona circostante!

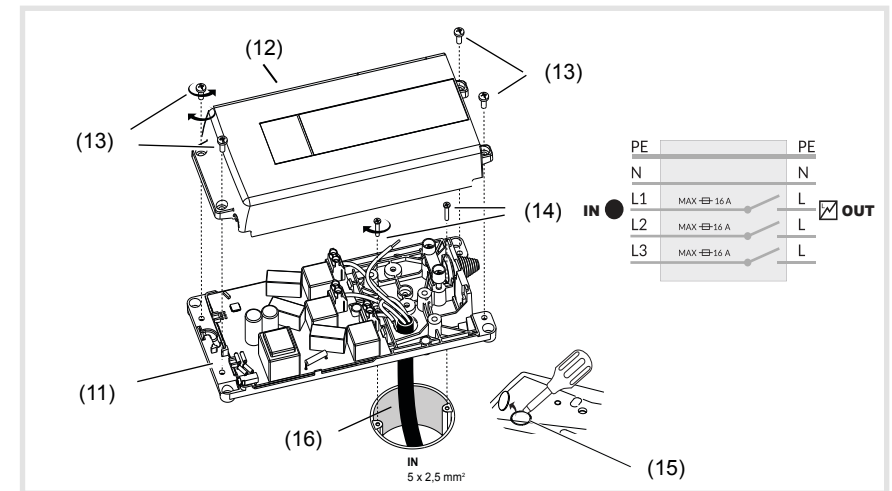


Figura 3: montaggio dell'interruzione di tensione

- (11) Porta per sensore di perdita d'acqua
- (12) Copertura della scatola d'interruzione di tensione
- (13) Viti di fissaggio della copertura della scatola
- (14) Viti dell'apparecchio per la scatola da incasso/a parete (non comprese nella fornitura)
- (15) Apertura apribile per montaggio da incasso
- (16) Cavo di alimentazione del piano cottura (non compreso nella fornitura)

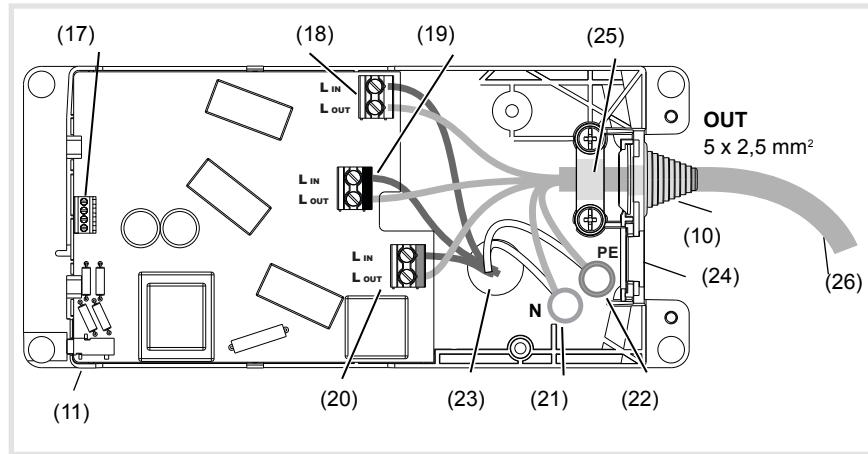


Figura 4: posa del collegamento trifase

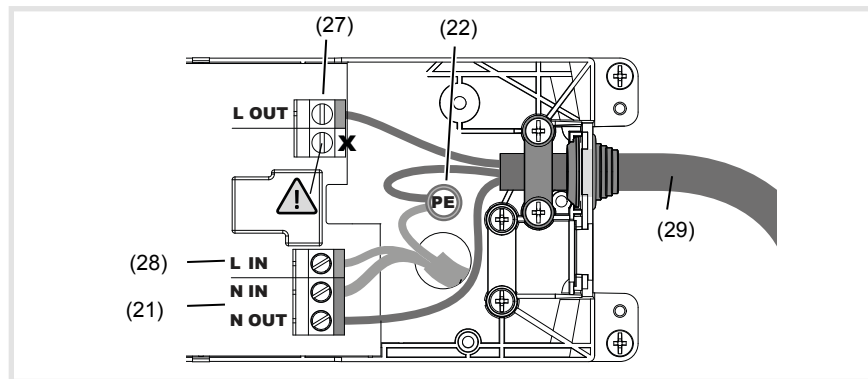


Figura 5: posa del collegamento monofase

- (17) Morsetto di collegamento per generatori di segnale esterni (AUX)
- (18) Morsetto di collegamento L1
- (19) Morsetto di collegamento L2
- (20) Morsetto di collegamento L3
- (21) Morsetto di collegamento N
- (22) Morsetto di collegamento PE
- (23) Passacavo per il cavo di alimentazione del piano cottura
- (24) Apertura apribile aggiuntiva per il montaggio a parete
- (25) Fissaggio cavo antistrappo
- (26) Linea di allacciamento trifase cucina/piano cottura (non compresa nella fornitura)

- (27) Morsetto di collegamento L OUT
- (28) Morsetto di collegamento L IN
- (29) Linea di allacciamento monofase cucina/piano cottura (non compresa nella fornitura)

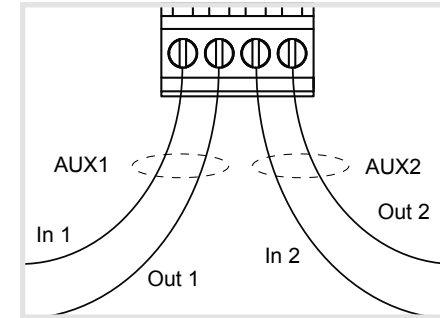


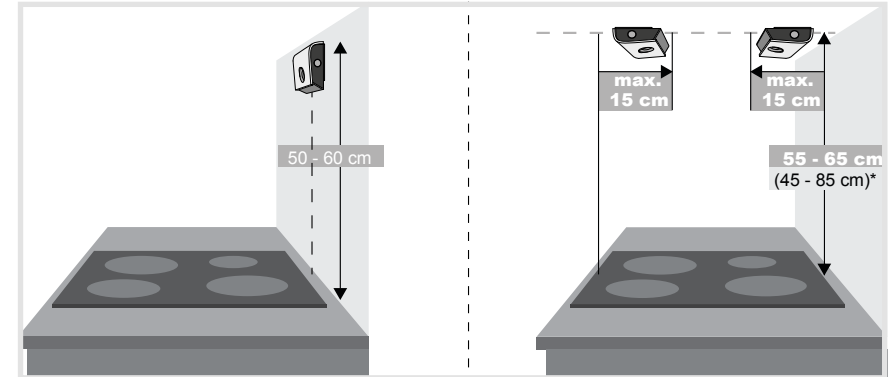
Figura 6: morsetto di collegamento (AUX) per generatori di segnale esterni

- i** In caso di collegamento di un singolo piano cottura utilizzare i morsetti di collegamento L2 e L3.
- i** Nel collegamento di un singolo piano cottura, il terzo cavo conduttore libero va isolato nelle modalità descritte nelle istruzioni di installazione.
- i** I conduttori neutri (N) vengono collegati con i morsetti di distribuzione forniti in dotazione (solo variante a 3 fasi).
- i** I conduttori a terra vengono collegati con i morsetti di ripartizione forniti in dotazione.
- i** L'interruzione di tensione va sistemata in modo tale che tutti i cavi siano liberi, che l'apparecchio sia protetto dall'usura meccanica e che non penetrino umidità e riscaldamento aggiuntivo.
- i** Installare l'interruzione di tensione idealmente in una scatola da incasso a parete o, ad es., sotto all'armadietto corrispondente della cucina.
 - Disattivare l'interruttore di protezione per la cucina/il piano cottura.
 - Svitare le viti di fissaggio (13) del coperchio della scatola (12) e rimuovere il coperchio.
 - Creare l'apertura apribile per montaggio da incasso (15) o a parete (24).
 - Svitare le viti dell'apparecchio (14) della scatola da incasso/a parete.
 - Inserire il cavo di alimentazione del piano cottura (16) nell'interruzione di tensione (23).

- Posizionare l'interruzione di tensione sopra alla scatola da incasso/a parete e fissarla con le viti dell'apparecchio (14).
 - i** In caso di montaggio a parete, il cavo di alimentazione del piano cottura viene fatto scorrere attraverso la seconda apertura apribile (24), e l'apparecchio viene montato ad esempio sulla parete dietro al piano cottura.
 - Collegare il cavo di alimentazione trifase del piano cottura (16) al morsetto di collegamento **IN** (18 ... 22) dell'interruzione di tensione. A tale scopo, collegare innanzitutto il conduttore di protezione.
 - Inserire la linea di allacciamento (26) nella guida di inserimento del cavo (10).
 - Effettuare il fissaggio cavo antistrappo (25).
 - Collegare la linea di allacciamento trifase (26) al morsetto di collegamento **OUT** (18 ... 22) dell'interruzione di tensione. A tale scopo, collegare innanzitutto il conduttore di protezione.
- O:
- Collegare il cavo di alimentazione monofase del piano cottura (29) al morsetto di collegamento **IN** (21/22/28) dell'interruzione di tensione. A tale scopo, collegare innanzitutto il conduttore di protezione.
 - Inserire la linea di allacciamento (29) nella guida di inserimento del cavo (10).
 - Effettuare il fissaggio cavo antistrappo (25).
 - Collegare il cavo di collegamento monofase (29) al morsetto di collegamento **OUT** (21/22/27) dell'interruzione di tensione. A tale scopo, collegare innanzitutto il conduttore di protezione.
 - Opzione: inserire il sensore di perdita d'acqua nella porta (11) dell'interruzione di tensione (9), (vedere la sezione Montaggio del sensore perdita d'acqua).
 - Fissare la copertura della scatola (12) sulla parte inferiore della scatola mediante le viti di fissaggio (13).
 - Opzione: collegare il generatore di segnale esterno al contatto a potenziale zero (17), (figura 6).
 - Riattivare l'interruttore di protezione per la cucina/il piano cottura.

Unità sensore - selezione del luogo di montaggio

L'unità sensore può essere montata sia sulla parete sovrastante alla cucina/ al piano cottura, sia direttamente sotto la cappa aspirante (figura 7). L'unità sensore monitora la temperatura e l'utilizzo della cucina/del piano cottura e disattiva l'alimentazione di corrente in caso di allarme.



* In caso di installazione diversa dall'altezza standard di 55 ... 65 cm, il limite di allarme deve essere adattato di conseguenza (vedere sezione Impostazione del limite di allarme).

Figura 7: Installazione a parete (a sinistra); montaggio sotto la cappa aspirante (a destra)

- Estrarre con cautela la staffa di montaggio (8) dall'unità sensore.
- Inserire le batterie nell'unità sensore.
Il collegamento all'interruzione di tensione avviene automaticamente. Se il collegamento radio è stato effettuato correttamente, l'unità sensore emette due segnali acustici come conferma.
- Fissare nuovamente la staffa di montaggio (8) sull'unità sensore.
- Rimuovere il grasso e lo sporco dalla superficie di montaggio con il pad di pulizia fornito in dotazione.
- Applicare l'unità sensore con l'ausilio di strisce adesive, oppure utilizzando il materiale di fissaggio fornito in dotazione, in base al tipo di montaggio (figura 7).
- i** Prestare attenzione alla direzione corretta del sensore.
- i** Per ampiezze del piano cottura comprese tra 70 ... 90 cm il limite di allarme di un livello dovrebbe essere inferiore rispetto a quanto indicato nella tabella 5.

i L'unità sensore deve essere montata centralmente sopra alla cucina/al piano cottura.

Montaggio del sensore di perdita d'acqua

I sensori di perdita vanno posizionati sotto al lavello, in prossimità della lavastoviglie e in altri punti a rischio di perdite.

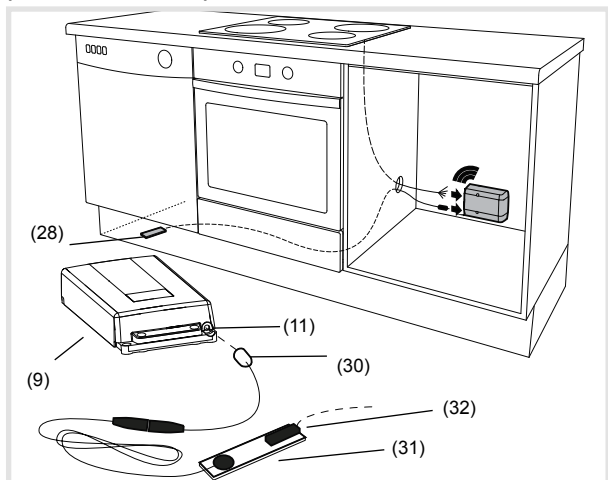


Figura 8: montaggio del sensore di perdita d'acqua

(30) Spina del sensore di perdita d'acqua

(31) Sensore di perdita d'acqua

(32) Porta per un ulteriore sensore di perdita d'acqua

- Inserire la spina del sensore di perdita (30) nella presa sull'interruzione di tensione (11).
- Posizionare il sensore di perdita d'acqua (30), ad es., sotto alla lavastoviglie (figura 8).
- Opzione: inserire un altro sensore di perdita d'acqua nella presa (32) del sensore precedente (30).

5.2 Messa in funzione automatica

Dopo l'installazione andrebbe eseguito un controllo del funzionamento da parte di un elettricista qualificato.

Per la prima messa in funzione è necessario utilizzare le impostazioni standard del sistema di controllo dei piani cottura. Se l'altezza di montaggio dell'unità sensore o le dimensioni della cucina/del piano cottura differiscono dai valori

standard (figura 7), la messa in funzione va effettuata manualmente (vedere la sezione Messa in funzione manuale).

Effettuare la verifica delle funzioni

- Accendere la cucina/il piano cottura alla massima potenza.
- i** In caso di piano cottura a induzione, la messa in funzione deve avvenire utilizzando una pentola adeguata.
- Tenere premuto il pulsante di comando (3) per 5 s.
L'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura viene interrotta. La cucina/il piano cottura è spento.
- Controllare che la cucina/la piastra elettrica siano disattivati.
- Spegnerne manualmente la cucina/il piano cottura tramite l'interruttore della piastra corrispondente.
- A cucina/piano cottura spento, premere una volta il pulsante di comando (3).
L'alimentazione di corrente della cucina/del piano cottura viene ripristinata. Il sistema di controllo dei piani cottura è pronto per l'uso. Il LED di stato (5) lampeggia una volta in verde.

5.3 Messa in funzione manuale

Una messa in funzione manuale si rende necessaria in caso di sostituzione del piano cottura, se le dimensioni del piano cottura e l'altezza di montaggio dell'unità sensore differiscono dai valori standard (figura 7) o in caso di allarmi d'errore frequenti.

La messa in funzione manuale viene eseguita sull'unità sensore tramite quattro diverse modalità d'impostazione:

- Modalità 1: impostazione del limite di allarme
- Modalità 2: impostazione del collegamento radio
- Modalità 3: calibratura del tipo di piano cottura
- Modalità 4: impostazione del collegamento AUX

Le modalità d'impostazione possono essere modificate in successione o singolarmente.

- Tenere premuto il pulsante di comando (2) per 5 s.
La modalità d'impostazione 1 è attivata. Il LED di stato (5) si illumina in bianco.
- Premere ripetutamente il pulsante di comando (3) fino al richiamo della modalità d'impostazione desiderata.

**ATTENZIONE!****Pericolo di incidenti!**

In caso d'impostazione troppo elevata del limite di allarme, l'identificazione di situazioni di pericolo avviene in ritardo.

Il limite di allarme impostato in fase d'installazione non deve essere superiore a 8!

Impostazione del limite di allarme

Al momento della consegna, il limite di allarme è preimpostato su 6. Ciò significa che l'unità sensore è montata a un'altezza di 50 ... 60 cm (montaggio a parete) o 55 ... 65 cm (montaggio sotto la cappa aspirante). Se le altezze di montaggio differiscono dagli standard, adattare il limite di allarme (tabella 5).

I limiti di allarme consigliati (4 - 7) dipendono dalla posizione del piano cottura, dall'altezza d'installazione, dal tipo di montaggio e dal tipo di reazione dell'unità sensore. I valori sono compresi tra 1 e 12 (1 = reazione più rapida, 12 = reazione più lenta).

La modalità d'impostazione 1 è attivata.

- Scegliere il limite di allarme adatto e consigliato dalla tabella 5.
- Premere il pulsante di comando (2).

Il livello superiore desiderato viene impostato e la modalità d'impostazione 1 viene lasciata.

Per impostare il limite di allarme successivo è necessario richiamare nuovamente la modalità d'impostazione 1.

Colore del LED di stato (5)	Numero di segnali acustici	Limite di allarme	Altezza d'installazione: montaggio a parete	Altezza d'installazione: montaggio sotto la cappa aspirante
rosso	●●● ●●●	12		
	●●● ●●	11		
	●●● ●	10		
	●●●	9		
	●●	8		
	●	7*		45 ... 55 cm

blu	●●● ●●●	6 (standard)*	50 ... 60 cm	55 ... 65 cm
	●●● ●●	5*		65 ... 75 cm
	●●● ●	4*		75 ... 85 cm
	●●●	3		
	●●	2		
	●	1		

* limiti di allarme consigliati

Tabella 5: limiti di allarme

O:

- Premere il pulsante di comando (1).

Il livello superiore desiderato viene impostato e la modalità d'impostazione 1 viene lasciata. Il nuovo limite di allarme viene visualizzato secondo i dati riportati nella tabella 5, come il n. 5.

Allestimento del collegamento radio

Viene richiamata la modalità d'impostazione 2. Il LED di stato (5) lampeggia in lilla-blu.

- Disattivare l'interruttore di protezione della cucina/del piano cottura per 10 s.
- Riattivare il fusibile.

L'interruzione di tensione cerca automaticamente l'unità sensore.

Se il collegamento è stato effettuato correttamente, l'unità sensore emette tre segnali acustici come conferma (●●●). Il monitoraggio del piano cottura termina la modalità d'impostazione automatica.

Calibratura del tipo di piano cottura

Viene richiamata la modalità d'impostazione 3. Il LED di stato (5) lampeggia in giallo-verde.

Per la calibratura del tipo di piano cottura è possibile scegliere tra due opzioni.

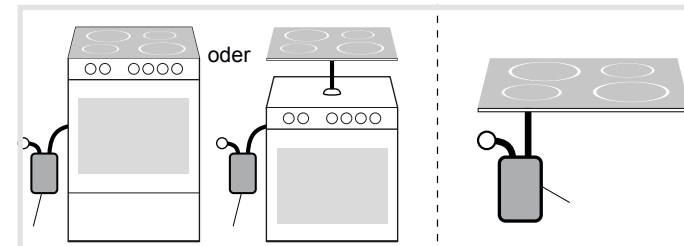


Figura 9: calibratura manuale del tipo di piano cottura

Opzione 1: collegare il piano cottura e il forno all'interruzione di tensione (figura 9, a sinistra).

- Attivare il forno.
- Premere il pulsante di comando (1).
L'unità sensore conferma l'identificazione del tipo di cucina tramite segnali visivi e acustici.
- Disattivare il forno.
La calibratura manuale dell'opzione 1 è esclusa.

Opzione 2: il piano cottura è collegato singolarmente all'interruzione di tensione (figura 9, a destra).

- Attivare il piano cottura più potente sul livello più alto.
- Premere il pulsante di comando (2).
L'unità sensore conferma l'identificazione del tipo di cucina tramite segnali visivi e acustici.
- Disattivare il piano cottura.
La calibratura manuale dell'opzione 2 è esclusa.

i In caso di piano cottura a induzione, la messa in funzione deve avvenire utilizzando una pentola adeguata.

5.4 Modifica delle strisce colorate dell'unità sensore

È possibile adattare l'unità sensore al colore della parete utilizzando le apposite strisce colorate fornite in dotazione.

- Estrarre con cautela l'unità sensore dalla staffa di montaggio (8).
- Rimuovere la copertura frontale (6) dall'unità sensore sollevando il lato posteriore.
- Applicare le strisce colorate desiderate sull'unità sensore.
- i** In fase di applicazione delle strisce colorate sull'unità sensore, assicurarsi che il sensore non venga in alcun modo coperto dalle strisce.
- Fissare la copertura frontale trasparente sull'unità sensore.
- Premere l'unità sensore sulla staffa di montaggio (8).

6 Allegato

6.1 Dati tecnici

Unità sensore

Tipo di batteria	AA/LR6 alcalina
Tipo di batteria consigliato	Duracell Ultra Power (MX1500)
Durata batterie	3 ... 5 anni
Pressione acustica a 1 m di distanza	70 ... 75 dB (A)
Frequenza radio	2.4 GHz
Portata	10 ... 100 m, a seconda della struttura dell'edificio
Dimensioni (L x A x P)	125 x 17 x 45 mm
Grado di inquinamento	2

Interruzione di tensione

Tensione nominale, trifase	400 V
Corrente nominale, trifase	3 x 16 A
Sezione conduttore, trifase	5 x 2,5 mm ²
Tensione nominale, monofase	230 V
Corrente nominale, monofase	1 x 25 A
Sezione conduttore, monofase	3 x 6 mm ²
Consumo energetico	4 W
Grado di inquinamento	2
Tensione di isolamento	4 kV
Temperatura d'esercizio	+5 ... +35 °C
Test di pressione a sfera	100 °C
Resistenza alle correnti superficiali (PTI)	175 ... 400
Numero di procedure di commutazione	ca. 6000
Dimensioni (L x L x A)	239 x 113 x 42 mm
Grado di protezione	IP20
Norma	IEC/EN 60730-1: Tipo 1.B DIN EN 50615

Contatti a potenziale zero

Tensione nominale	DC 3 ... 24 V
Corrente nominale	max. 10 mA

6.2 Assistenza in caso di problemi

L'alimentazione di corrente del piano cottura è disattivata.

Causa 1: il livello della batteria dell'unità sensore è troppo basso. L'indicatore di carica della batteria (7) lampeggia.

Sostituire le batterie.

Causa 2: la posizione di montaggio dell'unità sensore è errata e il LED di stato (5) lampeggia in giallo (●●●).

Controllare la posizione di montaggio dell'unità sensore e, all'occorrenza, correggerla (figura 6).

Causa 3: il collegamento radio è interrotto e il LED di stato (5) lampeggia in blu (●).

Creare il collegamento radio in modalità d'impostazione 2 manualmente (vedere la sezione Messa in funzione manuale).

Causa 4: l'interruzione di tensione è surriscaldata e il LED di stato (5) lampeggia in blu (●●●).

Lasciare raffreddare l'apparecchio per un intervallo di tempo. Se il problema dovesse ripresentarsi, contattare un elettricista qualificato.

Causa 5: problema all'unità sensore e il LED di stato (5) lampeggia in giallo (●●).

Controllare le batterie o fare controllare l'unità sensore.

Causa 6: problema ai sensori e il LED di stato (5) lampeggia in giallo (●).

Pulire con cautela l'unità sensore e i sensori.

L'alimentazione di corrente del piano cottura viene disattivata e subito ripristinata.

Causa: l'interruzione di tensione è collegata in modo errato.

Verificare l'assegnazione corretta dei morsetti del collegamento del cavo di alimentazione e del cavo di collegamento del piano cottura (IN/OUT).

L'allarme di perdita d'acqua si attiva.

Causa: il sensore di perdita d'acqua non è sufficientemente asciutto o è sporco.

Asciugare o pulire il sensore di perdita d'acqua.

L'unità sensore non reagisce alla pressione del tasto.

Causa 1: carica della batteria troppo bassa.

Sostituire le batterie.

Causa 2: batterie inserite in modo errato.

Verificare la posizione corretta delle batterie in base all'indicazione sul fondo del vano batterie e, all'occorrenza, correggerla.

Nella tabella 6 sono elencate le segnalazioni di errore possibili e la relativa descrizione del problema.

Il LED di stato (5) lampeggia in blu	Descrizione del problema
●	Problema al collegamento radio
●●	Problema all'interruzione di tensione
●●●	L'interruzione di tensione è surriscaldata
Il LED di stato (5) lampeggia in giallo	Descrizione del problema
●	Problema ai sensori
●●	Problema all'unità sensore
●●●	Posizione di montaggio errata dell'unità sensore

Tabella 6: segnalazione di errore

6.3 Accessori

Sensore di perdita d'acqua	WXH202
Ingresso binario radio KNX doppio da incasso	TRB302A
Ingresso binario radio KNX doppio da incasso 230 V	TRB302B

„Hager cookguard with Safera technology inside“

